

Inhaltsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
01	Titel	Fliesen	2
		ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG	2
		Allgemeines	11
01.01	Bereich	Vorarbeiten	15
01.02	Bereich	Abdichtungsarbeiten	18
01.03	Bereich	Fliesen	22
01.03.01	Abschnitt	Wandfliesen	22
01.03.02	Abschnitt	Bodenfliesen	26
01.03.03	Abschnitt	Terppenstufen / Podeste	32
01.04	Bereich	Eingansmatte	40
01.05	Bereich	Sonstiges	42
01.06	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation	47
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	52

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Fliesen			
	<u>ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG</u>			
	Projekt/ Bauherr			
	Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler plant den Neubau einer 4-gruppigen Kita als Ersatzgebäude für die bei der Flut am 14./15. Juli 2021 zerstörte Kindertagesstätte Kita St. Pius in der Schützenstraße in 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler. Der Neubau dient als Hauptgebäude zu dem vor der Flut geplanten und zum Januar 2023 fertiggestellten Erweiterungsbau mit 3 Gruppen. Der fertiggestellte Erweiterungsbau ist ein erdgeschossiger Teil des Bauvorhabens „Neubau IMQ“ (Integratives-Mehrgenerationen-Quartier). Auf dem zum Innenhof angrenzenden Eckgrundstück zur Schützenstraße (Flurstück 930/7) ist diese Erweiterung als Bestandteil des Neubaus realisiert worden. Nach dem angestrebten Rückbau der von dem Hochwasser zerstörten Kita St. Pius (ehemals 3 Gruppen) sowie des Gemeindehauses neben dem Kirchengebäude St. Pius auf dem Flurstück 1008/9, soll die neue Kita auf der gleichen Parzelle entstehen. Mit dem Neubau wird die Kita um eine Gruppe erweitert. Der Wiederaufbau der Kita Pius bietet die Chance, das neue Hauptgebäude mit dem Kitabereich des IMQ - Gebäudes räumlich und funktional zu verbinden und ein Gesamtensemble mit einem attraktiven, geschützten Innenbereich zu schaffen. Es entsteht eine in sich verbundene Nutzungseinheit. Das Grundstück befindet sich vollständig im vorläufig sichergestellten Überschwemmungsgebiet der Ahr (Gewässer II. Ordnung). Das Baugrundstück hat eine Größe von ca. 3.220 m² und das Gelände liegt im Mittel auf einer Höhe von 97.59 m ü. NN. Die Gesamtplanung reagiert mit einer Gruppenerweiterung auf den Bedarf der entfallenen Kita - Plätze und bietet auf einer Nettoreaumfläche von rund 1.330 m² Platz für mindestens 75 bis 95 Kinder. Mit den im IMQ-Gebäude befindlichen 3 Gruppen mit 55 Kindern soll eine Gesamtkapazität von 125 bis max. 150 Kinder dargestellt werden. Der Anteil an U3- Kindern soll dabei max. zwei Gruppen darstellen.			
	Baukörper | Architektur | Höhen			
	Die Neuplanung der Kindertagesstätte fügt sich städtebaulich harmonisch in die Umgebungs-bebauung ein und bildet ein Gesamtensemble mit dem kürzlich fertiggestellten IMQ-Gebäude mit Kita und integrativem Mehrgenerationen-Wohnen. Ein eingeschossiger, transparent gestalteter Verbindungsbaukörper stellt das Bindeglied zwischen den zwei Gebäudeteilen Bestand und Neubau dar und bildet das neue Entrée der Anlage. Das IMQ - ein 3-geschossiger Baukörper mit einem Staffelgeschoss mit Pultdach - ist geprägt von Gebäudestaffelungen und Gründachbereichen auf sämtlichen Ebenen. Der eingeschossige Verbindungsbau des Neubaus greift die Attikahöhe des Erdgeschosses IMQ auf und wird ebenfalls mit einem Gründach versehen. Die gebildete Einheit mit einer geöffneten V- Form fasst einen attraktiven und geschützten Innenbereich für die Außenspielflächen beider Gebäudeflügel mit ein. Eine in Teilbereichen größere Ausdehnung des Erdgeschosses lässt Gründachflächen über dem Erdgeschoss zu und greift damit ebenfalls Gestaltungsaspekte des IMQ - Gebäudes auf. Der Entwurf reagiert auf das hochwasserangepasste Bauen und den Flächenbedarf, indem der Baukörper über dem HQ 100 liegt und zusätzlich die sensiblen Bereiche wie Küche und Technikzentrale ins			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
Obergeschoss verlagert werden. Die Standort-Bemessungshöhe für ein 100-jähriges Hochwasser (HQ100) beträgt 98,50 m ü. NN. Die Abdichtungsebene auf der Bodenplatte liegt ca. 30,5 cm über HQ100.		
<u>Planungshöhen:</u>		
Aushubplanum bauseits:	zirka:	97,30 m ü. NN
OK Baustraße/BE:		97,30 m ü. NN
OK Ur- und Plangelände i. d. R.:		97,80 m ü. NN
HQ 100:		98,50 m ü. NN
<u>Hauptbaukörper Neubau</u>		
UK WU-Bodenplatte (+0,705):		98,505 m ü. NN
OK WU-Bodenplatte (+1,005):		98,805 m ü. NN (Fixhöhe!)
Bemessungshöhe gem. W2.1-E:		98,805 m ü. NN (Fixhöhe!)
OK FFB EG Neubau (+1,145):		98,945 m ü. NN
UK Decke über EG (+4,515):		102,315 m ü. NN
OKRFB OG (+4,715):		102,515 m ü. NN
OKFFB OG (+4,885):		102,685 m ü. NN
UK Rohdecke über OG (+8,225):		106,025 m ü. NN
OK Rohdecke über OG (+8,425):		106,225 m ü. NN
OKR höchster Ringbalken (+9,175):		106,975 m ü. NN
Bodenplatte:		d= 30 cm
Fußbodenaufbau EG:		d= 14 cm
L. H. roh EG:		3,51 m
L. H. fertig Flure EG:		2,700 m
L. H. fertig Aufenthaltsräume EG:		2,700 m / 2,800m
Rohdecke ü. EG:		d= 20 cm
Fußbodenaufbau OG:		d= 17 cm
L. H. roh OG:		3,51 m
L. H. fertig Flure OG:		2,700 m
L. H. fertig Aufenthaltsräume OG:		2,700 m / 2,800m
<u>Verbindungsbaukörper und Übergang Neubau mit Treppenhaus:</u>		
UK WU-Bodenplatte:		97,26 m ü. NN
OK WU-Bodenplatte:		97,66 m ü. NN
OK FFB EG (+- 0,00):		97,80 m ü. NN
OK FFB EG Bestand (+- 0,00):		97,80 m ü. NN
UK Rohdecke über EG (+3,185):		106,025 m ü. NN
OK Rohdecke über OG (+3,365):		106,225 m ü. NN
OKR höchster Ringbalken (+3,65):		106,975 m ü. NN
OKF Attika Bestandsgebäude IMQ (+3,85)		
Bodenplatte:		d= 40 cm
Fußbodenaufbau EG:		d= 14 cm
L. H. roh EG:		3,325 m
L. H. fertig Foyer EG:		2,700 m
L. H. fertig Windfang EG:		2,400 m
L. H. fertig Vorzone Aufzug EG:		3,850 m
Rohdecke ü. EG (Verbindungsbau):		d= 18 cm
Treppenhaus gem. Zeichnung (2-geschossig)		

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
Raumprogramm		
Der Haupteingang ist barrierefrei über einen Windfang von der Schützenstraße aus erreichbar. Von dort aus erschließen sich der Kitabereich des IMQ-Gebäudes mit Verteilung zu den Gruppenbereichen sowie dem des Neubaus. Im EG-Riegel des Neubaus sind alle Räume für die U3-Kinder beherbergt, im Obergeschoss für die Ü3-Kinder. Die U3- Gruppenräume haben einen direkten Zugang zu einem geschützten Außenbereich, der auch überdachte Bereiche als Schutz vor Sonne und Regen bietet. Die Ü3- Gruppenräume haben einen direkten Zugang zu einem Balkon, der über eine Außentreppe zum Spielgelände in den Außenanlagen führt. Die Gruppen selbst sind als „Cluster“ mit je zwei Gruppen zusammengefasst, die zusammen einen eigenen Bereich darstellen. Die zwei Gruppenbereiche im Obergeschoss für die älteren Kinder bieten die Möglichkeit eines offenen Konzeptes, transparent und flexibel mit Glastrennwänden gestaltet. Jedes Cluster besteht aus zwei Gruppenräumen, vier Nebenräumen, einem zentralen Sanitärbereich, einem Materialraum und einem Spielflur mit Garderobenbereich. Bei dem Neubau befinden sich das Treppenhaus und der Aufzug zur barrierefreien Erschließung innerhalb des zweigeschossigen Gebäudes. Für das Personal, die Anlieferung und Haustechnik steht ein eigener Zugang zur Verfügung. Die Trennung von Haupt- und Nebeneingang sowie dem separaten Zugang unterstützt die organisatorischen Abläufe des Kita-Betriebes. Der Aufzug umfasst drei Haltestellen. - Erdgeschoss OKFFB +/- 0,00 m - Erdgeschoss OKFFB + 1,145 m - Obergeschoss als Durchlader OKFFB +4,885 m Im Erdgeschoss findet sich der Mehrzweckraum mit Vorbereich und Zugang zum Außengelände wieder. Ebenso zentral untergebracht sind hier der Personalbereich mit Besprechungsmöglichkeiten und Backoffice, sowie ein Förderraum und das Leitungsbüro. Im Obergeschoss sind der Essbereich, die Küche mit Kinderküche, Lager und Nebenräumen untergebracht. Die Küche wird als Aufbereitungsküche genutzt. Dabei soll dem Betreiber die Verpflegungsmöglichkeit „Cook & Freeze“ ermöglicht werden.		
Außenanlagen | Gestaltung Außengelände | Erschließung | Stellplätze		
Die Außenbereiche sind sowohl im Erdgeschoss als auch im Obergeschoss über eine eigene Matschschleuse zu erreichen, um den Schmutzeintrag zu minimieren. Im Obergeschoss kann diese über den Fluchtbalkon mit zugehöriger Außentreppe erreicht werden. Beide Außenbereiche verfügen über eine ausreichend große Fläche, der Ü3-Bereich mit ca. 1.100m², der U3-Bereich mit ca. 500 m². Für den sicheren Kindergartenbetrieb erhält das Außengelände der Kita umlaufend eine Zaunanlage aus großmaschigem Stabgitter, welches den Wasserdurchfluss im Überschwemmungsbereich ermöglicht. Im südwestlichen Bereich ist das Außengelände durch die Zaunanlage vom restlichen Bereich abgetrennt. Außerdem ist der Müllplatz durch eine Zaunanlage abgetrennt. Der U3-Außenspielbereich wird mittels unterbrochenen niedrigen Heckengruppen vom übrigen Außenspielgelände abgegrenzt.		

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
Im nordöstlichen Bereich wird das Außengelände abgegraben. Dadurch kann eine attraktive Spielfläche, sowie zusätzlicher Retentionsraum als Ausgleich zu Aufschüttungen geschaffen werden. Der Höhenunterschied zwischen dem Außenspielgelände und den Terrassen beträgt ca. 1,145 m und wird mittels Böschungen (max. 1:2) begrünt ausgebildet. Dieser Bereich wurde bereits in einem 1. Abschnitt Außenanlagen hergerichtet und wird während der Bauphase bereits durch die Kinder des IMQ-Gebäudes genutzt und durch Bauzäune abgetrennt. Der restliche innere Bereich der Außenanlage soll vor Errichtung des Verbindungsbau-körpers (2.BA) erstellt werden. Vor dem Neubau auf der Haupteingangsseite Süd befinden die Stellplätze sowie ein Wartebereich für Eltern. Der mit einer Zaunanlage geschützte Vorplatz vor dem Verbindungsbaukörper ist gut überschaubar und integriert einen großen Baum. Das Foyer wird in seiner gesamten Breite überdacht und lässt auf beiden Seiten des Einganges ein witterungsgeschütztes Abstellen von Fahrrädern zu. Eine Umstrukturierung der vorhandenen, straßenbegleitenden Stellplätze in der Schützenstraße wird geprüft. Eine Kiss and Drive Zone unmittelbar vor dem Eingang zur Kita soll ein selbstständiges Erreichen der Kita für die älteren Kitakinder unterstützen. Hochwasserangepasste Bauweise | Entwässerung Dem Gebäudeentwurf liegen die Anforderungen an eine hochwasserangepasste Bauweise im Überschwemmungsgebiet zu Grunde. Gemäß Auflage wurde im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens bei der Struktur- und Genehmigungsbehörde Nord, Regionalstelle Koblenz, ein Antrag auf wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung gestellt. Der Baubereich liegt innerhalb eines überschwemmungsgefährdeten Gebiets. Bei einem hundertjährigen Hochwasser ist mit einer Überschwemmung des gesamten Baubereichs zu rechnen. Das vorläufig festgesetzte Überschwemmungsgebiet ist im Internet abrufbar und zu beachten. Der aktuelle Wasserstand der Ahr kann am Pegel "Altenahr" im Internet (https://pegelalarm.at/paw/chart.html?commonid=2718040300-de) erfragt werden. Eine Vorankündigungszeit von etwa 6 Stunden ist gegeben. Bei einer Überschreitung des kritischen Pegels sind baustellenseits Maßnahmen zu ergreifen, damit ein unbeschadeter Wasserablauf gewährleistet wird. Der Auftragnehmer hat sich während der Bauausführung regelmäßig über den aktuellen Wasserabfluss/ Pegel in der Ahr und die Wetterlage zu informieren, um ggf. schnell auf veränderte Verhältnisse reagieren bzw. gefährlichen Situationen entgegen wirken zu können. Die Baustelle ist so einzurichten und zu sichern, dass - etwa infolge eines Hochwasserabflusses - weder Personen zu Schaden kommen können noch ein Schaden für Dritte durch Teile der Baustelleneinrichtung entstehen kann. Bei der Planung des Neubaus wurde eine hochwasserangepasste Bauweise, wie nachfolgend beschrieben, u.a. berücksichtigt. <u>Nachbarschaftliche Auswirkung / Hochwasserrückhaltung</u> Da ein Umspülen des Gebäudes bei Hochwasser nicht möglich ist, wird der Eingangsbereich / Verbindungsbaukörper so ausgebildet, dass dieser im Notfall geöffnet werden und das Wasser durchfließen kann. Ebenfalls wird eine Fläche zwischen dem ehemaligen Kirchengebäude und dem Neubau als Notwasserweg freigehalten. In diesem Bereich befindet sich lediglich der Zaun des Müllbereiches aus großmaschigem Stabgitter. Somit hat der Neubau keine hochwasserbedingten Nachteile für nachbarschaftliche Bauwerke oder Grundstücke.		

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<u>Kommunale Hochwasserschutzanlagen</u> Hochwasserschutzanlagen der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler werden durch die Baumaßnahme nicht tangiert oder beeinträchtigt.		
<u>Retentionsraum</u> Durch den Neubau des Ersatzgebäudes entsteht ein Retentionsraumverlust. Dieser Verlust wird durch eine Abgrabung im nordöstlichen Bereich des Außengeländes ausgeglichen und etwas Spielraum / Überschuss für die Außenanlagenplanung vorgesehen. Der Nachweis erfolgt anhand einer Retentionsraumberechnung und zeichnerischen Darstellung.		
<u>Räume unter HQ100</u> Der Eingangsbereich mit Zugang zum Aufzug und der Zugang zum Treppenhaus liegen unterhalb der Standort-Bemessungshöhe HQ100. Um die Flutung des Aufzuges zu verhindern, wird ein Hochwasserschott für die Aufzugstüre vorgehalten. Der Eingangsbereich selbst ist – ebenso wie die Kitabereiche im IMQ - Gebäude, nicht gegen Flutung bei einem HQ 100- Hochwasser geschützt und daher auch mit keiner anderen Nutzung als der Erschließung des Gebäudes belegt. Es handelt sich nicht um einen dauerhaften Aufenthaltsbereich. Tür- und Fensteröffnungen sollen den Wasserabfluss aus diesem Bereich ermöglichen.		
<u>Technische Anlagen</u> Der Fertigfußboden des Hausanschlussraumes für Heizung/Wasser sowie für Elektro liegt auf 97,80 m ü. NN und somit 70 cm unter HQ100. Die sensiblen Anlagenbestandteile der Hausanschlüsse werden wandhängend auf entsprechender Höhe angeordnet. Das Gebäude erhält einen Anschluss an das Fernwärmenetz der Ahrtalwerke. Alle weiteren technischen Anlagen, Elektro und Heizung/ Lüftung/ Sanitär werden im Technikraum des Obergeschosses und als Aufdachanlage untergebracht.		
<u>Schmutzwasser</u> Das Schmutzwasser wird in den Straßenkanal eingeleitet. Die Leitungen werden überwiegend unter der Bodenplatte bis zu ihren Anschlusspunkten über der Bodenplatte verlegt. Die Durchführung durch die Bodenplatte erfolgt mit Bodendurchlässen mit Stegdichtung/Folienflansch.		
<u>Niederschlagswasser</u> Die Regenwasserentwässerung des Gebäudes wird neu an den bestehenden Regenwasserkanal in der Schützenstraße angeschlossen. Das Regenwasser weiterer gepflasterter Flächen wird in Retentionskisten zur langsamen Versickerung geführt. Diese Versickerungsanlagen befinden sich unterirdisch im Bereich des Vorplatzes an der Schützenstraße sowie im Innenbereich der Außenanlagen/ Spielbereich.		
<u>Abdichtung</u> Die Wände sowie der Boden der Aufzugzugsunterfahrt und der Hausanschlussschacht liegen unter HQ100 und werden in wasserundurchlässigem Beton ausgeführt. Betonierfugen erhalten ein Fugendichtband. Unter Berücksichtigung der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (DIN 18533) wird die Bodenplatte auch in wasserundurchlässigem Beton ausgeführt. Auf der Oberseite der Bodenplatte wird eine bituminöse Abdichtung ausgeführt. Die Abdichtungsebene auf der Oberseite der Bodenplatte liegt mit der geplanten Höhe von ca. 30,5 cm über der Standort-Bemessungshöhe des HQ100. Die Bauwerksabdichtung erfolgt nach DIN 18533 für erdberührte Bauteile.		

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<u>Aufenthaltsräume</u> Alle Fußböden von Aufenthaltsräumen im Erdgeschoss liegen über HQ100. Der Essensraum, der gesamte Küchenbereich sowie 2 von 4 Gruppen sind im Obergeschoss verortet.		
Baukonstruktion Die Gründung erfolgt mittels Streifen- und Einzelfundamenten. Die äußeren Fundamente werden mit Magerbetonplomben auf den tragfähigen Ahrschothter gegründet, die inneren Fundamente auf eine verdichtete Tragschicht geführt. Die äußeren Fundamente im Bereich von tiefer liegenden Geländeteilen erhalten zudem eine Stahlbetonwandscheiben unter der Bodenplatte bis auf die Fundamente. Der tiefer liegende Verbindungsbaukörper soll auf eine tragende Bodenplatte gegründet werden. Die nichttragenden Bodenplatten, die Geschoss- und Dachdecken werden aus Stahlbeton errichtet. Der Aufbau auf der Bodenplatte ist als schwimmenden Estrich mit Wärme- und Trittschalldämmung geplant. Das Dach erhält eine Gefällewärmedämmung mit extensiver Begrünung zur Minimierung der Abflussmengen und zur Drosselung von Niederschlagswasser. Des Weiteren wird in Aufdachmontage eine Photovoltaikanlage installiert. Die Aufstellung der PV-Anlage kann der Dachaufsicht entnommen werden. Die Deckenuntersichten gegen Außenluft erhalten eine Dämmung aus nicht brennbarer Steinwolle als WDVS. Die Außenwände der Gebäudehülle sind in Massivbauweise aus Kalksandstein-Mauerwerk und Stahlbeton mit außenseitigem Wärmedämmverbundsystem aus nicht brennbarer Steinwolle und mineralischem Außenputz geplant. Das Dach kann über eine, auf der südwestlichen Seite, angebrachte Fluchttreppe begangen werden, z.B. für Wartungsarbeiten. Damit es nicht zum Betreten durch unbefugte Personen oder gar Kinder kommt, wird der Aufstieg im Obergeschoss durch eine Absperrung gesichert. Diese Fluchttreppe, welche im Bereich des Obergeschosses durch einen offenen Erker mit farbigen Lamellen gegliedert ist, dient gleichzeitig auch als Rettungsweg aus dem Essensraum. Die Innenwände im EG werden ausschließlich in Kalksandstein-Mauerwerk erstellt. Installationsvorwände werden in Trockenbau ausgeführt. Im OG sind die nicht tragenden Wände bis auf brandschutztechnisch erforderliche (HWR) in Trockenbau geplant. Die Wandoberflächen der Massivwände erhalten größtenteils einen Gipsputz. Massiv- und Trockenbauwände sind mit Spachtelung, Vliestapete und einen Innenanstrich mit hoher Abriebbeständigkeit geplant. Die Wandoberflächen der Sanitärräume werden mit einem Kalkzementputz und Fliesenbelag ausgeführt. Die Bodenflächen der Kita erhalten einen strapazierfähigen, langlebigen Objektbodenbelag aus Vinyl und die Nassbereiche sowie der Treppenraum und Verbindungsbaukörper werden mit Fliesen ausgestattet. Die Fenster und Türen werden aus hochdämmenden Aluprofilen mit Wärmeschutzverglasung ausgeführt. Die überwiegende Anzahl der Fenster auf der Ost-, Süd-, und Westseite erhalten Raffstore-Verschattungsanlagen oder Senkrechtmarkisen. Die Fluchttüren erhalten innenliegende Verschattungs- bzw. Verdunklungselemente. Alle Elemente sind elektrisch betrieben.		
Beschreibung der Energieversorgung Es erfolgt ein Anschluss an das Fernwärmenetz der Ahrtalwerke. Die Wärmeübertragung erfolgt über eine Übergabestation auf das hausinterne Heizungsnetz mit Flächenheizung im		

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
schwimmenden Estrich sowie auf eine zentrale Frischwasserstation mit Zirkulationsleitungsnetz. Die Stromversorgung erfolgt über den Anschluss an das Stromnetz der Ahrtalwerke. Es ist eine Photovoltaikanlage als Aufdachanlage geplant. Energetisches Konzept Die Wärmedämmung der Gebäudehülle und die technischen Anlagen werden nach den aktuellen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) errichtet. Die energetische Qualität des Gebäudes ist dem Wärmeschutznachweis zu entnehmen. Grundlage der Rauminnentemperatur sind die DIN EN 12831, die Arbeitsstätten-richtlinien, sowie die Empfehlungen für den Bau von Kindertagesstätten. Auf einen zusätzlichen Wiederheizfaktor und eine Reserveleistung wird verzichtet. Die Leitungsführung der technischen Gewerke erfolgt innerhalb der thermischen Gebäudehülle überwiegend im Bereich der Abhangdecken. Die Photovoltaikanlage wird mit einer maximalen Belegung der Dachfläche berücksichtigt. Es ist eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und bedarfsorientierte Kühlung geplant. <u>Wärmeverteilnetz</u> Das Wärmeverteilnetz wird analog zum Trinkwassernetz überwiegend in Bereich der Zwischendecke verlegt. Als Versorgungssystem der Heizungsleitungen ist ein metallisches Rohr (Edelstahl oder Kupfer) vorgesehen. Die Verbindung erfolgt mittels Pressverfahren. Hinsichtlich der Schallschutzmaßnahmen sind bei Rohrbefestigungen, Rohrdurchführungen etc. die Forderungen der DIN 4109 einzuhalten. Alle Rohrleitungen werden nach dem aktuellen gültigen Gebäudeenergiegesetz gedämmt. Brandschutztechnische Dämmung bei Wand- und Deckendurchführungen mit Brandschutzanforderungen für nichtbrennbare Rohre werden mit einem zugelassenen Brandschutzsystem ausgeführt. <u>Raumheizflächen</u> Die Wärmeübertragung im Gebäude erfolgt über eine Flächenheizung. Sämtliche Räume erhalten eine Einzelraumregelung. Als Material für die Flächenheizung ist ein Mehrschichtverbundrohr geplant. Die Verteiler sind aus Edelstahl vorgesehen. <u>Teilklimaanlage</u> In der Kita soll eine Lüftungsanlage vorgesehen werden. Die Luftmenge orientiert sich an dem Förderprogramm des Bundes für den Einbau von raumluftechnischen Anlagen in Bildungseinrichtungen mit 25 m³/h x Person in den Gruppen- und Nebenräumen. Die zentrale Lüftungsanlage soll auf dem Dach des Gebäudes als flaches Gerät aufgestellt werden. In dem Zentralgerät erfolgt die Luftaufbereitung mit den Funktionen filtern, Wärmerückgewinnung, Beheizung und optional kühlen. Innerhalb der Funktionsbereiche erfolgt eine bedarfsabhängige Regelung der Lüftungsanlage. Die Führungsgröße ist Präsenz und der CO2 Gehalt im Raum. Die CO2 Messung ist folgendermaßen geplant: Die Lüftungsanlage ist in 4 Abschnitte unterteilt. Jeder Abschnitt hat einen variablen Volumenstromregler. Eine CO2 Messung erfolgt in jedem Raum. Die Fühler sind mit dem jeweiligen Volumenstromregler des Bereiches verknüpft. Sobald in einem Raum der Sollwert überschritten wird, fährt der Regler das Volumen in diesem Bereich hoch. Der Mehrzweckraum ist mit einem separaten variablen Volumenstromregler eingeplant.		

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
Für die Zuluft-Temperierung im Sommer (Kühlung der Luftmenge) ist eine Split - Anlage als Direktverdampfer vorgesehen. Die Kühlung ist für die notwendige Luftmenge aus hygienischen Gesichtspunkten ausgelegt; eine Kühlung der Raumluft auf 22 °C ist hiermit bei hohen Außentemperaturen im Sommer nicht möglich. Hierfür müsste die Luftmenge des Systems angehoben werden. Die Kühlung dient ausschließlich dazu, um die inneren Spitzentemperaturen zu senken. (ca. 26 °C bei einer Außentemperatur von 32 °C) Die Leitungsverlegung erfolgt überwiegend im Zwischendeckenbereich der Flure. Die Luftleitungen des Kanalnetzes werden in verzinktem Stahlblech ausgeführt. Die Zuluft wird entsprechend gedämmt. Beim Durchdringen von Brandabschnitten werden Brandschutzklappen K 90 eingebaut. Um eine Übertragung von Rauch zu verhindern erhalten alle Brandschutzklappen elektrische Stellantriebe die bei ausgeschalteter Lüftungsanlage geschlossen sind. <u>Beleuchtung</u> Die Allgemeinbeleuchtung aller Räumlichkeiten wird in LED-Technik ausgeführt. Brandschutz Der Brandschutz wird über ein gesondertes Brandschutzkonzept dargestellt und gesichert. Vereinbarung zum Austausch von CAD und geobasierten Daten Als Daten verstehen sich Geodaten, Karten, Bilder, Texte, Tabellen, Grafiken u.ä., in digitaler oder analoger Form. Ein Austausch erfolgt auf Grundlage der nachfolgenden Bedingungen (A-D): <i>A) Geoinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz</i> Aufgrund § 12 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerM) vom 20. Dezember 2000 (GVBl S. 572, BS 219-1) dürfen Geobasisinformationen nur zum Zweck verwendet werden, zu dem sie übermittelt worden sind. Eine Umwandlung, Weitergabe oder Veröffentlichung der Geobasisinformationen bedarf der Zustimmung der zuständigen Vermessungs- und Katasterbehörde. Vor dem Hintergrund dieses Verwendungsvorbehalts verpflichtet sich der Auftragnehmer, die nachstehenden Bedingungen einzuhalten: 1. Die Verwendung der Geobasisinformationen ist auf das o.a. Vorhaben/Projekt beschränkt. Eine weitergehende Bearbeitung bedarf einer entsprechenden Erweiterung des Auftrags durch den Auftraggeber. 2. Die Geobasisinformationen sind nicht für eigene, über das o.g. Vorhaben/Projekt hinausgehende Zwecke zu nutzen und nicht an Dritte weiterzugeben oder in anderer Weise zugänglich zu machen. Dies gilt in gleicher Weise auch für seine Bediensteten. 3. Die Geobasisinformationen einschließlich hierauf aufbauender bzw. hieraus abgeleiteter Daten sowie Sicherungskopien nach Auftragsabwicklung sind auf allen seinen Rechnern und Datenträgern des Auftragnehmers zu löschen. Die Löschung ist dem Auftraggeber schriftlich zu erklären. (Ergänzung hierzu: s. Abschnitt C, Abs. 4 und 5) 4. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten unterwirft sich der Auftragnehmer den Bestimmungen der Verordnung (EU) des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) gültig ab 25. Mai 2018, sowie den hierzu ergänzenden Regelungen des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz vom 25. Mai 2018 (GVBl. S. 93, BS 204-1) sowie der Kontrolle des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit. 5. Bei Zuwiderhandlungen sind die der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz entstehenden Vermögensschäden zu ersetzen. <i>B) Bereitstellung Daten von Netzbetreibern</i> Leistungsdaten werden der AuEG von Netzbetreibern zum Zweck des Wiederaufbaus der städtischen Infrastruktur zur Verfügung gestellt und unterliegen folgenden Nutzungsbedingungen: 1. Die von der AuEG zur Verfügung gestellten Daten dienen ausschließlich dem Zweck der Vorabinformation		

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
und Erstellung von Entwurfsplanungen. Diese ersetzen nicht das eigenständige Einholen einer Planauskunft vor Beginn einer Bauausführung. 2. Die digitalen Grundkarten sind ausschließlich in Verbindung mit digitalen Bestandsdaten der Netzbetreiber zu nutzen. Sie dürfen vom Nutzer ausschließlich zum Zwecke der Planauskunft verwendet werden. 3. Planauskünfte sind zeitlich begrenzt und verlieren i.d.R. 4 Wochen nach Ausgabedatum ihre Gültigkeit. Hier sind die Vorgaben des jeweiligen Netzbetreibers maßgebend. 4. Für alle Arbeiten gelten die Nutzungsbedingungen sowie die Sicherheits- und Verfahrenshinweise der jeweiligen Netzbetreiber. Diese sind in der aktuellen Fassung von den Netzbetreibern selbst zu beziehen. 5. Netzdaten (Kanal und Wasser) der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, können in der Lage vor Ort abweichen, da die Eintragungen im System idealisiert sind. Daher sind die Daten und hier auch insbesondere die Zulauf und Ablaufhöhen vor Ort zu überprüfen. 6. Die AuEG übernimmt keine Gewähr für die aktuelle Richtigkeit der Planauskünfte. Dies gilt sowohl für die Position als auch die Tiefenlage der Versorgungsanlagen. Die AuEG übernimmt weiter keine Gewähr dafür, dass stillgelegte Versorgungsanlagen eingezeichnet sind. Maße dürfen nicht abgegriffen werden. <i>C) Nutzung von Daten und Produkten im Allgemeinen</i> 1. Die Erlaubnis der Nutzung der Daten ist auf den angegebenen Verwendungszweck beschränkt. 2. Der Nutzer verpflichtet sich, die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes (DSGVO) bei der Bearbeitung, Speicherung und ggf. Weitergabe der Daten einzuhalten (s. www.datenschutz.rlp.de). 3. Eine Verknüpfung mit weiteren personenbezogenen Daten, insbesondere personenbezogenen Grundstücksdaten, ist untersagt. 4. Überlassene personenbezogenen Daten und Geobasisdaten sind mit Beendigung des Verwendungszweckes von allen Speicherorten inkl. Email-Verkehr und Sicherungskopien zu Löschen. Die Löschung ist im Abnahmeprotokoll schriftlich zu erklären. 5. Bei Gründen, die gegen ein Löschen der in Abs. 4 genannten Daten sprechen, sind diese der AuEG schriftlich zu benennen. Für diesen Fall hat der Auftragnehmer die Daten intern so zu sichern, dass diese für keine weitere Verwendung mehr zur Verfügung stehen und auf ein Mindestmaß des für die temporäre Vorhaltung verantwortlichen Grundes reduziert werden. Falls möglich, sind personenbezogene Daten zu anonymisieren. 6. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist nicht zulässig. Dies betrifft auch eine Veröffentlichung und Weitergabe von im Projekt gewonnenen Erkenntnissen und Ergebnissen. Ausnahmen sind möglich und bedürfen einer vorherigen schriftlichen Rücksprache und Erlaubnis der AuEG. 7. Die Verwertung der Daten zum Zwecke des Aufbaus eines digitalen Datenbestands mit der Absicht der kommerziellen Nutzung oder Veräußerung ist nicht zulässig. 8. Alle Daten unterliegen dem Urheberrecht. In deren Verwendung ist an geeigneter Stelle auf die Datenquellen hinzuweisen. 9. Der Nutzer verpflichtet sich, die Daten und/oder Kenntnisse daraus nicht zweckentfremdet zu verwenden und vertraulich zu behandeln. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Mitarbeiter die Vertraulichkeitsverpflichtung kennen und einhalten. 10. Bei allen bereitgestellten Daten handelt es sich um nicht plausibilisierte Daten. Die AuEG übernimmt keine Gewähr auf Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität von Daten und Informationen. Haftungsansprüche gegenüber der AuEG sind grundsätzlich ausgeschlossen. 11. Das Risiko einer Manipulation der zur Verfügung gestellten Daten durch Dritte, trägt der Nutzer selbst. 12. Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. <i>D) Anforderungen an die Datenerhebung und Datenabgabe Auftragnehmer</i> Für die Datenerhebung und Datenabgabe sind beigefügte Anlagen verbindlich: Für Leistungen verbunden mit der Lieferung von digitalen Daten aus CAD/GIS Systemen „Allgemeine Vorgaben zum Datenaustausch mit CAIGOS“ Für Leistungen verbunden mit der Lieferung von Vermessungsdaten „Generelle Beschreibung zur Leistungserbringung bei der Vermessung“ Für Leistungen verbunden mit Kampfmittelerkundungen „Vorgaben zur Dokumentation bei der Kampfmittelerkundung/-räumung“		

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
Verkehrssicherung Der Auftragnehmer übernimmt im Rahmen dieses Vertrages die ihm ausdrücklich übertragenen Verkehrssicherungspflichten, für das in der Leistungsbeschreibung näher bezeichnete Projekt. Er verpflichtet sich, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um Gefahren für Dritte im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben abzuwehren. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber sowie die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der schuldhaften Verletzung der übernommenen Verkehrssicherungspflicht entstehen, sofern der Auftragnehmer oder seine Erfüllungsgehilfen diese Pflichtverletzung zu vertreten haben. Die Freistellung umfasst auch die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung (einschließlich angemessener Anwalts- und Gerichtskosten), die dem Auftraggeber im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch Dritte entstehen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen und während der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten, welche Schäden aus der Verletzung von Verkehrssicherungspflichten abdeckt sind. Auf Verlangen hat er dem Auftraggeber eine entsprechende Versicherungsbestätigung vorzulegen. Die Freistellungsverpflichtung gilt nicht, sofern der Anspruch auf ein schuldhaftes Verhalten des Auftraggebers oder dessen Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist.		
<u>Allgemeines</u>		
Vereinfachte Schreibweise AG = Auftraggeber AN = Auftragnehmer (Bieter)		
Angaben zur Leistungsbeschreibung Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.		
Qualitätssicherung Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben. Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden. Für die einzelnen Aluminiumelemente sind element- und herstellerspezifische EPD's gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.		
Für die Auftragsabwicklung gelten VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen). VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).		

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
Allgemeines		
Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.		
Ausführungsunterlagen		
Der AG legt dem AN nach der Auftragserteilung und vor Beginn der Arbeiten, die zur Ausführung notwendigen Unterlagen gemäß § 3 Abs. 1 VOB/B rechtzeitig und unentgeltlich digital vor. Ausführungsunterlagen sind demnach alle das Werk betreffenden Hilfsmittel, die außer Arbeit, Material oder Boden zur Vorbereitung und mangelfreien sowie rechtzeitigen Durchführung der Bauleistung benötigt werden und ohne die der AN die Bauleistung nicht so wie vertraglich vorgesehen oder gar überhaupt nicht erbringen kann; dazu zählen u.a. auch Proben, Muster und Modelle, sowie endgültige vollständige und ausführungstechnisch brauchbare Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen im Maßstab 1:50 bis 1:1, die nach § 34 Abs. 3 Nr. 5 HOAI anzufertigenden und angefertigten - auftraggeberseitig freigegebenen - Ausführungspläne des bauplanenden Architekten mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben, und statische und sonstige Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute. Tragwerkspläne und statische Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute sind in die bauseits zu stellende Ausführungsplanung integriert. Sollten sich bei den Ausführungsunterlagen Änderungen ergeben, welche auch die Leistungen des AN betreffen, werden diese Änderungen durch den AG gekennzeichnet und dem AN unverzüglich schriftlich verbindlich mitgeteilt.		
Baumaße		
Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.		
Leistungsumfang		
Die Leistungen umfassen, wenn in den Positionen nicht anders beschrieben, das Herstellen, das Liefern, den Transport, das Abladen, die Zwischenlagerung, sowie den fachgerechten Einbau von Materialien und die fachgerechte Ausführung der Leistungspositionen, einschl. aller notwendigen Nebenarbeiten und Materialien sowie Hebe- und Montagegeräte, Geräte und Maschinen. (Auch Mobilkräne, etc. sind, sofern notwendig, mit in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren). Außerdem sind alle notwendigen Arbeits- und Schutzgerüste für die fachgerechte Ausführung der Leistungen mit in die Positionen einzukalkulieren.		
Fachliche Voraussetzungen:		
• der AN ist ein fachbetrieb für die auszuführenden Arbeiten mit dem notwendigen Fachpersonal • die notwendigen Qualifikationsnachweise sind auf Anforderung vorzulegen		

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
Allgemeines		
Ausführungsgrundlage: • Ausführungsplanung des Architekten • die Ausführung erfolgt nach den geltenden Normen und Anerkannten Regeln der Technik • die Herstellerangaben für eingesetzte Materialien sind zu beachten und umzusetzen		
Koordination: Bei der Ausführung sämtlicher Leistungen kommt es zu Abhängigkeiten und Überschneidungen mit den Leistungen anderer Gewerke. Hierfür sind Termine zur Ausführung einzelner Ausführungsabschnitte durch das Gewerk Schlosser auf Grundlage des Bauablaufes und der vorliegenden Planung frühzeitig mit den anderen ausführenden Firmen abzustimmen. Einzukalkulieren sind die Aufwendungen für die notwendigen Abstimmungen, der Koordination und ggf. Mehraufwendungen für die eigenen Leistungen sowie zur Sicherstellung eines reibungslosen Bauablaufes.		
Hinweis zur Erstellung ordnungsgemäßer Rechnungen:		
1. Formale Anforderungen gemäß §14 UStG (bei Rechnungen mit Umsatzsteuer)		
Jede Rechnung muss die folgenden Pflichtangaben enthalten: Die Rechnung muss grundsätzlich kumuliert aufgestellt sein Vollständiger Name und Anschrift des Rechnungstellers sowie des Leistungsempfängers Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer Rechnungsdatum Eindeutige Rechnungsnummer Zeitraum der Leistungserbringung Leistungsbeschreibung: nachvollziehbar, prüfbar, mit direktem Bezug auf den vertraglich vereinbarten Leistungsumfang Nettobetrag, Umsatzsteuersatz, Steuerbetrag und Bruttosumme Bei Abschlags- oder Teilrechnungen: klarer Bezug auf Vertrag, Angebot, Leistungsverzeichnis oder Nachtrag Bei Schlussrechnungen: Abzug und Auflistung aller geleisteten Abschlagszahlungen		
2. Beizufügende Unterlagen (je nach Rechnungsart)		
Bitte reichen Sie mit Ihrer Rechnung folgende Unterlagen ein – sofern im jeweiligen Fall zutreffend: Leistungserklärung / Abnahmeprotokoll (unterzeichnet durch die Bauleitung) Stundenlohnzettel (bei Regiearbeiten – vollständig ausgefüllt und gegengezeichnet) Aufmaßblätter / prüfbare Aufmaße (bei Abrechnung nach Einheitspreisen oder bei Mengenabweichungen) Genehmigte Nachträge (schriftlich freigegeben durch die Bauleitung oder den Auftraggeber) Fotodokumentation (bei verdeckten oder besonders sensiblen Leistungen) Lieferscheine, Wiegescheine, Entsorgungsnachweise, sofern vertraglich gefordert		
3. Wichtiger Hinweis zu Leistungsverzeichnissen und Nachträgen		
Es werden ausschließlich die fortlaufenden Positionsnummern des vertraglich vereinbarten Leistungsverzeichnisses (LV) anerkannt. Eigenständig vergebene oder abweichende Positionsnummerierungen werden nicht akzeptiert. Vom Auftragnehmer eigenmächtig eingefügte oder zusätzlich in Rechnung gestellte Positionen, die nicht durch eine schriftliche und vom Auftraggeber bestätigte Nachtragsvereinbarung gedeckt sind, werden nicht anerkannt.		

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
Allgemeines		
Nachträge sind vor Ausführung schriftlich zu beantragen, zu verhandeln und freizugeben.		
4. Folgen unvollständiger oder fehlerhafter Rechnungen		
Sofern Rechnungen nicht alle vorstehend genannten Informationen und Unterlagen enthalten, werden sie ungeprüft an den Absender zurückgesendet. Die Prüfungspflicht sowie etwaige Zahlungsfristen beginnen in diesem Fall erst erneut ab dem vollständigen, korrekten Rechnungseingang. Bitte beachten Sie, dass unvollständige oder formfehlerhafte Rechnungen nicht als fristwährend gelten und keine Bearbeitung oder Zahlung veranlasst wird, solange die Voraussetzungen nicht erfüllt sind.		
5. Zusätzliche Hinweise		
Rechnungen sind bevorzugt digital im PDF-Format zu senden. Bei postalischem Versand: Bitte auf Klammerungen, Folien oder sonstige Umverpackungen verzichten		
Beigefügt planerische Unterlagen Beigefügte planerische Unterlagen: Die Angaben des <u>Brandschutzgutachters IB be+g</u> sind bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen: - 23911-20_Brandschutzkonzept (Stand 01.02.2024); zul. geä. am 18.02.2025 (Anlage 1.1) - 23911-20_BS1a_Lageplan_A3 vom 18.02.2025 (Anlage 1.2) - 23911-20_BS2a_EG_A2_240201 vom 18.02.2025 (Anlage 1.3) - 23911-20_BS3a_OG_A2_240201 vom 18.02.2025 (Anlage 1.4) - Anlage 1.5 - BA-08 25.02.18 Deckblatt 2_468 (Anlage 1.5) Beigefügte <u>Plananlagen der Architekten Berghaus + Michalowicz</u> sind bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen: - 25.06.07 Katasterlageplan mit Neubau_440 (Anlage 2.1) - AP-00 26.04.10 Baustelleneinrichtung_519 (Anlage 2.2) - AP-01C 26.04.10 Grundriss EG Übersicht M_100_500 (Anlage 2.3) - AP-04C 26.04.10 Grundriss OG Übersicht M_100_503 (Anlage 2.4) - AP-07C 26.04.10 Dachaufsicht Übersicht mit Außenanlagen M_100_506 (Anlage 2.5) - AP-08C 26.04.10 Schnitt A-A, Schnitt C-C M_50_507 (Anlage 2.6) - AP-09C 26.04.10 Schnitt B-B M_100, M_50_508 (Anlage 2.7) - AP-10C 26.04.10 Schnitt D-D, Schnitt E-E, Teilschnitte F-H M_50_509 (Anlage 2.8)		

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten
01	Titel	Fliesen
Beigefügt planersiche Unterlagen		
- AP-11C 26.04.10 Ansicht Nord, Süd M_50_510 (Anlage 2.9) - AP-12C 26.04.10 Ansicht Ost M_100, M_50_511 (Anlage 2.10) - AP-13C 26.04.10 Ansicht West M_100, M_50_512 (Anlage 2.11) - DE-50 26.02.11 EG Fliesenspiegel Bad-U3 0.25_4050 (Anlage 3.1) - DE-56 26.02.11 OG Fliesenspiegel Bad-Ü3 1.12_4056 (Anlage 3.2) - DE-59 26.04.10 OG Fliesenspiegel Küche 1.08_4059		
Hinweis Alle eingebauten Materialien müssen über eine gültige Zulassung für den Einsatz in Kindertagesstätten verfügen. Dies bedeutet insbesondere, dass sämtliche verwendeten Baustoffe, Oberflächen, Beschichtungen sowie Einrichtungsgegenstände den einschlägigen sicherheits- und gesundheitstechnischen Anforderungen entsprechen. Entsprechende Prüfzeugnisse, Zertifikate oder bauaufsichtliche Zulassungen sind vor Ausführung vorzulegen. Nur Materialien, die diese Anforderungen vollständig erfüllen, dürfen verwendet werden.		
01.01 Bereich Vorarbeiten		
01.01.1	Bemusterung Fliesen	
	Handbemusterung mit Material- und Farbproben unmittelbar nach Beauftragung, spätestens 2 Wochen vor Ausführungsbeginn - Bodenfliesen und passende Fliesensockel, je ausgeschriebene Art bis zu 3 St. - Wandfliesen, je ausgeschriebene Art bis zu 3 St. - Trenn- und Abschlussschienen, jeweils bis zu 2 St. - Verfugung, bis 3 Stück - Silikonfugen, bis 3 Stück	
	1 psch	GP
01.01.2	Prüfung Feuchtigkeit Estrich CM-Methode	
	Prüfung des Feuchtigkeitsgehaltes des Estrichs mit der CM-Methode. Ausführung der Prüfflächen nach Angabe der örtlichen Bauüberwachung, Protokolle sind dieser vorzulegen	
	5 St	EP GP
Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.01	Bereich	Vorarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.3	Vorbereitung des Untergrundes/ Estrich Säubern der vorgefundenen Untergründe von haftungsmindernden Bestandteilen. Der Untergrund muss sauber, tragfähig, formstabil und frei von Zementleim, Schmutz, Staub, Öl, Fett und losen Teilen und für eine Verklebung im Dünn- bzw. Mittelbettverfahren geeignet sein. Ausführung an Böden, einschl. Sockelbereichen, und Wänden. Ausführung : EG / OG	272 m²	EP	GP
01.01.4	Schleifen Untergrund Estrich Anschleifen der bauseitigen Estrichflächen einschl. Absaugen, als Vorbereitung für nachfolgenden Auftrag von Verbundabdichtungen und anschließender Fliesenverlegung. Der Untergrund ist im Zuge der Schleifarbeiten von allen groben Verunreinigungen zu befreien. Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist gem. den entsprechenden Vorschriften fachgerecht zu entsorgen.	272 m²	EP	GP
01.01.5	Fugen Verharzen mit Fußbodenheizung Rissen in Estrichen über installierter Fußbodenheizung durch kraftschlüssiges Verharzen unter Einsatz von flachen Wellenbindern / Estrichklammern. Leistungsumfang: Oberflächenbündiges Aufweiten der Risse nur so weit, dass Heizrohre nicht beschädigt werden (max. 5–10 mm) Staubfreie Reinigung der Rissfuge (z.B. Druckluft) Einbringen von flachen Wellenbindern / Estrichklammern leicht versenkt Kraftschlüssiges Verfüllen der Risse mit geeignetem, niedrigviskosem Reaktionsharz Sicherstellen einer vollständigen Hohlraumfreiheit Abstreuen oder Andrücken von Quarzsand zur Haftverbesserung des Estrichs Technische Anforderungen: Harz: geeignet für Estriche über Fußbodenheizung, niedrigviskos Wellenbinder: verzinkt oder Edelstahl, flach für Estrichoberfläche Verarbeitung nach Herstellervorgaben	10 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.01	Bereich	Vorarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.01.6	Grundieren Bodenflächen Grundierung von Bodenflächen, auf Zementestrich Porenfüllende Grundierung mit lösungsmittelfreien 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis, geeignet zur Aufnahme der nachfolgend beschriebenen Abdichtung von Bodenflächen und Bodenfliesen	276 m²	EP	GP
01.01.7	Grundierung Wandflächen Aufbringen einer vollflächigen Grundierung auf Kunstharzbasis lösungsmittelfrei auf bauseitige Wandflächen, einschl. Sockelbereiche, geeignet für die Aufnahme der nachfolgend beschriebenen Verbundabdichtungs- bzw. Dünnbettmörtelsysteme. Art des Untergrundes: Gipskarton / Kalkzementputz Ausführung an allen nachfolgend beschriebenen gefliesten Wandflächen einschl. Sockelbereiche.	298 m²	EP	GP
01.01.8	Füll- und Ausgleichsspachtelung bis 5mm Wand und Boden Aufbringen einer Feinspachtelung(Vollflächig) zum Schließen von kleinen Poren und Lunkern, bis 5 mm, mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, geeignet für die Aufnahme der nachfolgend beschriebenen Verbundabdichtungs- bzw. Dünnbettmörtelsysteme auf Wand- und Bodenflächen. Untergrund: Gipskarton / Kalkzementputz / Zementestrich	25 m²	EP	GP
01.01.9	Abschneiden Randdämmstreifen Überstehende Randdämmstreifen aus vorangegangenen Gewerken sind fachgerecht und sauber abzuschneiden sowie anschließend ordnungsgemäß zu entsorgen. Dabei ist zwingend zu beachten, dass das Abschneiden der Randdämmstreifen erst nach vollständig abgeschlossener Verlegung des Bodenbelags, insbesondere der Bodenfliesen, erfolgen darf. Das Kürzen hat so zu erfolgen, dass der Randdämmstreifen oberhalb der fertigen Belagsoberkante (OKFF) bündig und ohne Beschädigung des Bodenbelags abgeschnitten wird. Ein vorzeitiges Abschneiden vor der Bodenverlegung ist unzulässig, da der Randdämmstreifen während der Bauphase als notwendige Trenn- und Bewegungsfuge dient und zur Vermeidung von Schall- und Spannungsübertragungen beiträgt. Besondere Sorgfalt ist darauf zu legen, angrenzende Bauteile sowie den verlegten Bodenbelag beim Abschneiden nicht zu beschädigen.	300 m	EP	GP
Summe Bereich 01.01		Vorarbeiten, Netto:		
01.02 Bereich Abdichtungsarbeiten				

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.02	Bereich	Abdichtungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.02.1	Abdichtung Innen- und Außenecken Liefern und Herstellen von Abdichtungen in Innen- und Außenecken innerhalb von Verbundabdichtungssystemen durch Einbau von vorgefertigten, systemzugehörigen Dichtecken. Dichtecken (Innen- bzw. Außenecken) in das vorgelegte Abdichtungsmaterial einlegen, spannungs- und faltenfrei andrücken und hohlraumfrei einbetten. Anschließend die Vliesränder vollflächig mit Abdichtungsmaterial überarbeiten und in das Abdichtungssystem integrieren. Ausführung gemäß Herstellervorschriften des Abdichtungssystems, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen (Zuschneiden, Einpassen, Geräteeinsatz, Reinigung).	125 St	EP	GP
01.02.2	Fugendichtband Liefern und Herstellen von Anschlussfugen zwischen Boden- und Wand- bzw. Sockelabdichtungen sowie an Übergängen unterschiedlicher Untergründe durch Einlegen eines systemzugehörigen, flexiblen Fugendichtbandes in die frische Verbundabdichtung gemäß Herstellervorgaben. Fugendichtband spannungs- und faltenfrei einlegen, vollflächig einbetten und mit ausreichender Überdeckung in die Abdichtungsschicht integrieren. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.	140 m	EP	GP
01.02.3	Flächen Verbundabdichtung Wand W1-I Liefern und Herstellen einer Abdichtung im Verbund (AIV) auf Wandflächen unter keramischen Belägen gemäß DIN 18534. Die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke der Abdichtung ist systemabhängig entsprechend den Herstellerangaben einzuhalten. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der geforderten Schichtdicke nachweislich zu dokumentieren. Der Nachweis hat durch geeignete Verfahren zu erfolgen, insbesondere durch: Messung der Nassschichtdicke während der Verarbeitung (z. B. mittels Nassschichtdickenkamm) Flächenbezogenen Materialverbrauchsnachweis (kg/m²) anhand von Lieferscheinen und Verarbeitungsprotokollen Die Mess- und Verbrauchsnachweise sind fortlaufend zu führen und dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen. Ausführung mit flexibler, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung im Streich- oder Rollverfahren in mindestens zwei Arbeitsgängen. Der Auftrag jeder Lage hat vollflächig, hohlraumfrei, fehlstellenfrei und in gleichmäßiger Schichtdicke zu erfolgen. Die einzelnen Lagen sind jeweils ausreichend zu trocknen. Zur visuellen Kontrolle ist die zweite Lage in Kontrastfarbe auszuführen. Ausführung gemäss Herstellerangaben. Fachgerechtes Einarbeiten von Dichtbändern in allen Eck- und Anschlussbereichen Dichtmanschetten an Rohrdurchführungen Systemformteilen an Innen- und Außenecken Abdichtung von Sockel- und Anschlussbereichen entsprechend der Wassereinwirkungsklasse und Nutzung. Ausführung ausschließlich mit systemgeprüften Komponenten eines Herstellers unter			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.02	Bereich	Abdichtungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Einhaltung der jeweiligen Verarbeitungsrichtlinien.			
	Mindesttrockenschichtdicke: entsprechend der Wassereinwirkungsklasse gemäß DIN 18534 und Herstellerangaben Wassereinwirkungsklasse: W1-I Untergrund: Kalk - Zementputz / GKP Einbauort :EG-OG: Kinderbad Ü3, WC/P, Pumi, WC-Kind, HWR, WC-Küche.			
		167,454 m²	EP	GP
01.02.4	Flächen Verbundabdichtung Wand W2-I Liefern und Herstellen einer Abdichtung im Verbund (AIV) auf Wandflächen unter keramischen Belägen gemäß DIN 18534. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der geforderten Schichtdicke nachweislich zu dokumentieren. Der Nachweis hat durch geeignete Verfahren zu erfolgen, insbesondere durch: Messung der Nassschichtdicke während der Verarbeitung (z. B. mittels Nassschichtdickenkamm) Flächenbezogenen Materialverbrauchsnachweis (kg/m²) anhand von Lieferscheinen und Verarbeitungsprotokollen Die Mess- und Verbrauchsnachweise sind fortlaufend zu führen und dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen. Ausführung mit flexibler, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung im Streich- oder Rollverfahren in mindestens zwei Arbeitsgängen. Der Auftrag jeder Lage hat vollflächig, hohlraumfrei, fehlerstellenfrei und in gleichmäßiger Schichtdicke zu erfolgen. Die einzelnen Lagen sind jeweils ausreichend zu trocknen. Zur visuellen Kontrolle ist die zweite Lage in Kontrastfarbe auszuführen. Ausführung gemäß Herstellerangaben. Fachgerechtes Einarbeiten von Dichtbändern in allen Eck- und Anschlussbereichen Dichtmanschetten an Rohrdurchführungen Systemformteilen an Innen- und Außenecken Abdichtung von Sockel- und Anschlussbereichen entsprechend der Wassereinwirkungsklasse und Nutzung. Ausführung ausschließlich mit systemgeprüften Komponenten eines Herstellers unter Einhaltung der jeweiligen Verarbeitungsrichtlinien. Mindesttrockenschichtdicke: entsprechend der Wassereinwirkungsklasse gemäß DIN 18534 und Herstellerangaben Wassereinwirkungsklasse: W2 - I Untergrund: Zementputz / GKP Einbauort: Küche			
		79,5 m²	EP	GP
01.02.5	Flächen Verbundabdichtung Boden W2-I Liefern und Herstellen einer Abdichtung im Verbund (AIV) auf Bodenflächen unter keramischen Belägen gemäß DIN 18534. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der geforderten Schichtdicke nachweislich zu dokumentieren. Der Nachweis hat durch geeignete Verfahren zu erfolgen, insbesondere durch: Messung der Nassschichtdicke während der Verarbeitung (z. B. mittels			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.02	Bereich	Abdichtungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Nassschichtdickenkamm) Flächenbezogenen Materialverbrauchsnachweis (kg/m²) anhand von Lieferscheinen und Verarbeitungsprotokollen Die Mess- und Verbrauchsnachweise sind fortlaufend zu führen und dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen. Ausführung mit flexibler, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung im Streich- oder Rollverfahren in mindestens zwei Arbeitsgängen. Der Auftrag jeder Lage hat vollflächig, hohlraumfrei, fehlstellenfrei und in gleichmäßiger Schichtdicke zu erfolgen. Die einzelnen Lagen sind jeweils ausreichend zu trocknen. Zur visuellen Kontrolle ist die zweite Lage in Kontrastfarbe auszuführen. Ausführung gemäss Herstellerangaben. Fachgerechtes Einarbeiten von Dichtbändern in allen Eck- und Anschlussbereichen Dichtmanschetten an Rohrdurchführungen Systemformteilen an Innen- und Außenecken Abdichtung von Sockel- und Anschlussbereichen entsprechend der Wassereinwirkungsklasse und Nutzung. Ausführung ausschließlich mit systemgeprüften Komponenten eines Herstellers unter Einhaltung der jeweiligen Verarbeitungsrichtlinien. Mindesttrockenschichtdicke: entsprechend der Wassereinwirkungsklasse gemäß DIN 18534 und Herstellerangaben Wassereinwirkungsklasse: W2 -I Untergrund: Zementestrich Einbauort: EG / OG			
		276 m²	EP	GP
01.02.6	Sockelbereich Wie Position 01.02.5 (Seite 19) jedoch: Abdichtung wie vorbeschreiben, jedoch Ausführung der Abdichtung im Sockelbereich. Die Beschichtung ist 10 cm über Fertigfußboden an den aufgehenden Wänden hochzuziehen. Untergrund: Zementputz / Gipskarton - Ständerwerk			
		300 m	EP	GP
01.02.7	Abdichtung an Bodeneinläufe W2-I Aufstockelement des Bodenablaufes ausrichten und die Aussparung mit hydraulisch schnell erhärtendem, schwindarmem Spezialvergussmörtel vergießen. Anschließen der Verbundabdichtung an den Andichtungsflansch des Aufstockelementes unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe als Verstärkung. Ausführung Maße: 25 x 25 cm Wassereinwirkungsklasse: W2-I			
		13 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.02	Bereich	Abdichtungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
01.02.8	Abdichtungsanschluss an Rohrdurchdringungen 50-75 mm An Rohrdurchdringungen eine beidseitig mit Vliesgewebe beschichtete Dichtmanschette über die Rohrdurchführung stülpen, so dass die Manschette das Rohr vollständig umfasst, anschließend mit einem roll- und streichfähigem, zweikomponentigem, zementärem Dichtkleber fixieren. Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen, Boden / Wand Durchmesser 50-75 mm	40 St	EP	GP
01.02.9	Rohrdurchmesser 75- 110 mm Wie Position 01.02.8 jedoch: Durchmesser: 75 -110 mm	25 St	EP	GP
01.02.10	Rohrdurchmesser 110 - 150 mm Wie Position 01.02.8 jedoch: Durchmesser 110 - 150 mm	20 St	EP	GP
01.02.11	Abdichten von Einbauteilen mit Los-Fest-Flanschkonstruktion, Dichtmanschette; Liefern und Herrstellen Dichtmanschette;Boden Abdichten von Einbauteilen mit Los-Festflanschkonstruktion (max. 30 cm Seitenlänge bzw. Durchmesser): dabei im Anschlussbereich Auftragsgrund/Flansch auf Festflansch Dichtmanschette-Boden zwischen zwei elastischen Dichtungsringen auflegen, Losflansch aufsetzen und festschrauben. Dichtmanschette auf anschließendem, vorbereitetem Auftragsgrund in vorgelegtes Abdichtungsmaterial einlegen und andrücken, anschließend Vliesränder mit Abdichtungsmaterial überdecken. Ausführung Maße: 25 x 25 cm Wassereinwirkungsklasse: W2-I Einbauort: Küche / Lager	3 St	EP	GP
Summe Bereich 01.02		Abdichtungsarbeiten, Netto:		
01.03	Bereich	Fliesen		
01.03.01	Abschnitt	Wandfliesen		

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.01.1	Ansetzen von Wandfliesen 30 x 60 cm Ansetzen der Wandfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, C2 TE S1 nach DIN EN 12004, kalibrierte Platte, Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888. Verarbeitung im Buttering-Floating-Verfahren zur hohlraumfreien Bettung der Fliesen. Fliesenbelag einschließlich fachgerechter Ausbildung aller Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen gemäß DIN 18534 und den gültigen Fliesenrichtlinien. Anschluss- und Bewegungsfugen sind elastisch mit geeignetem Dichtstoff auszuführen. Material: Feinsteinzeugfliese Farbe: weis, nach Bemusterung mit dem Architekten Oberflächenstruktur: unglasiert, matt, eben Materialdicke: 10 mm Kanten: rektifiziert Fugenbreite: 3 mm Verlegemuster: nach Planunterlagen des Architekten Format 30 x 60 cm Sortierung: 1 Wahl Fugenfarbe: nach Wahl des AG Ausführungsort: EG / OG - Küche/ Bad/ WC / HWR/ Pumi/ etc. Die Verlegung des Belages mit einem hydraulischen Fertigfugmörtel ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP Einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wand- abschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Leitprodukt: Fabrikat: Princess Ceramic Serie: Polaris Artikelnummer: PMK 100 KT 3060 Angebotenes Fabrikat Wandfliese: Hersteller: _____ Produkt: _____			
		259 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.01.2	Ansetzen von Wandfliesen 5 x 5 cm			
	Ansetzen der Wandfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, C2 TE S1 nach DIN EN 12004, kalibrierte Platte, Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888. Fliesenbelag einschließlich fachgerechter Ausbildung aller Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen gemäß DIN 18534 und den gültigen Fliesenrichtlinien. Anschluss- und Bewegungsfugen sind elastisch mit geeignetem Dichtstoff auszuführen. Material: Feinsteinzeugfliese Farbe: beige/ desert Sand -mix , nach Bemusterung mit dem Architekten Oberflächenstruktur: glasiert / Matt Kanten: rektifiziert Fugenbreite: 3 mm Verlegemuster: nach Planunterlagen des Architekten Format 5 x 5 cm Sortierung: 1 Wahl Fugenfarbe: nach Wahl des AG Ausführungsort: OG / Bad Ü3 Die Verlegung des Belages mit einem hydraulischen Fertigfugmörtel ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wand- abschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Leitprodukt: Fabrikat: Agrob Bruchtal Serie: Fresh Artikelnummer: 41401 H-73 (R10B) Angebotenes Fabrikat Wandfliese: Hersteller: _____ Produkt: _____			
		7 m²	EP	GP
01.03.01.3	Ansetzen von Wandfliesen 5 x 5 cm			
	Ansetzen der Wandfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, C2 TE S1 nach DIN EN 12004, kalibrierte Platte, Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Fliesenbelag einschließlich fachgerechter Ausbildung aller Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen gemäß gemäß DIN 18534 und den gültigen Fliesenrichtlinien. Anschluss- und Bewegungsfugen sind elastisch mit geeignetem Dichtstoff auszuführen. Material: Feinsteinzeugfliese Farbe: grün,Lime - green- mix nach Bemusterung mit dem Architekten Oberflächenstruktur: glasiert / Matt Kanten: rektifiziert Fugenbreite: 3 mm Verlegemuster: nach Planunterlagen des Architekten Format 5 x 5 cm Sortierung: 1 Wahl Fugenfarbe: nach Wahl des AG Ausführungsort: EG Bad U3 Die Verfugung des Belages mit einem hydraulischen Fertigfugmörtel ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP Einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wand- abschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Leitprodukt: Fabrikat: Agrob Bruchtal Serie: Fresh Artikelnummer: 41414H (R10B) Angebotenes Fabrikat Wandfliese: Hersteller: _____ Produkt: _____			
		7 m²	EP	GP
01.03.01.4	Ausführung für Ablagen Wie Position 01.03.01.3 (Seite 23) jedoch: das Herstellen der Fliesen auf Ablagen. Breite: 20-30 cm			
		10 m	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.01.5	Herstellen Aussparrung für Fliesen Wie Position 01.03.01.3 (Seite 23) jedoch: Herstellen für die Aussparrungen für Kristallsiegel auf der Wand. 0,90 x 0,45 cm	4 St	EP	GP
01.03.01.6	Aussparungen / Fliesen Wand 50-75 mm Herstellen von Anschlüssen an Installationen (z. B. Rohrdurchführungen, Armaturen, Wandanschlüssen im Fliesenbelag, einschließlich sämtlicher erforderlicher Zuschnitte, Anpassarbeiten und Einpassungen der Fliesen an die jeweiligen Einbauteile. Die Leistung umfasst insbesondere: exakte Anpassung der Fliesen an runde und eckige Durchdringungen Herstellen von passgenauen Ausschnitten unter Berücksichtigung des Fugenbildes Anpassung an die jeweilige Installationsgeometrie erhöhte Anforderungen an Verlegegenauigkeit und Schnittqualität erhöhter Zeit- und Materialaufwand durch Verschnitt Maße: 50- 75 mm Die Ausführung erfolgt unter Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Technik sowie der geltenden Abdichtungsanforderungen gemäß DIN 18534, soweit relevant. Abrechnung je Stück Anschluss / Durchdringung. .	40 St	EP	GP
01.03.01.7	Aussparungen 75 -110 mm Wie Position 01.03.01.6 jedoch: Aussparungen 75 -110 mm	25 St	EP	GP
01.03.01.8	Aussparungen 110 - 150 mm Wie Position 01.03.01.6 jedoch: Aussparungen 110 - 150 mm	20 St	EP	GP
01.03.01.9	Winkelabschlussprofil / Wand Liefern und fachgerechtes Einbauen eines Fliesenabschlussprofils, Oberfläche Poliert, für Fliesenbeläge mit einer Belagstärke von ca. 8–15 mm. Material: Edelstahl V4 A			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Das Profil ist in den Fliesenkleber einzubetten und fluchtgerecht sowie höhengleich mit dem Fliesenbelag auszurichten. Die Fliesen sind sauber an das Profil anzupassen und entsprechend zuzuschneiden. Schnittkanten sind fachgerecht auszuführen. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen wie: Zuschnitt und Anpassung an den Fliesenbelag Einbau im Dünnbettverfahren exakte Ausrichtung und Fixierung Herstellung sauberer Abschlüsse	80 m	EP	GP
01.03.01.10	Rundkantenprofile / Wand Liefern und fachgerechtes Einbauen eines Fliesenabschlussprofils, Oberfläche Poliert, für Fliesenbeläge mit einer Belagstärke von ca. 8–15 mm. Material: Edelstahl V4A Das Profil ist in den Fliesenkleber einzubetten und fluchtgerecht sowie höhengleich mit dem Fliesenbelag auszurichten. Die Fliesen sind sauber an das Profil anzupassen und entsprechend zuzuschneiden. Schnittkanten sind fachgerecht auszuführen. Auf alle Innen- und Außenecken sind die entsprechenden Edelstahlecken einzubauen. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen wie: Zuschnitt und Anpassung an den Fliesenbelag Einbau im Dünnbettverfahren exakte Ausrichtung und Fixierung Herstellung sauberer Abschlüsse	50 m	EP	GP
Summe Abschnitt 01.03.01			Wandfliesen, Netto:	.....
01.03.02	Abschnitt Bodenfliesen			
01.03.02.1	Verlegen von Bodenfliesen 30x60 cm R10 A			
	Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, mit Fließbetteigenschaften C2 E S1 nach DIN EN 12004, kalibrierte Platte Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888. Verarbeitung im Buttering-Floating-Verfahren zur hohlraumfreien Bettung der Fliesen. Fliesenbelag einschließlich fachgerechter Ausbildung aller Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen gemäß DIN 18534 und den gültigen Fliesenrichtlinien Anschluss- und Bewegungsfugen sind elastisch mit geeignetem Dichtstoff auszuführen. Ausführung im Buttering-Floating-Verfahren zur hohlraumfreien Verlegung			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Material: Feinsteinzeugfliese Materialstärke: 10 mm Untergrund Zementestrich Farbe: Sandbeige, nach Bemusterung mit dem Architekten Oberflächenstruktur: unglasiert, matt feine, körnige Strucktur Kanten: rektifiziert Fugenbreite: 3 mm Verlegemuster: nach Verlegeplan des Architekten Format: 30 x 60 cm Rutschhemmung: R10A Sortierung: 1 Sortierung Fugenfarbe: nach Wahl des AG Ausführungsort: EG/OG - WC, Pumi, HWR, Windfang, Verbindungsgang, Anlieferung etc. Die Verlegung des Belages mit einem hydraulischen Fertigfugmörtel ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wand- abschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Leitprodukt: Fabrikat: Agrob Buchtal Serie: Valley Artikelnummer: 052019 (R10A) Angebotenes Fabrikat Bodenfliesen Hersteller: _____ Produkt: _____			
		170 m²	EP	GP
01.03.02.2	Verlegen von Bodenfliesen 30x60 cm R11 B			
	Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, mit Fließbetteigenschaften C2 E S1 nach DIN EN 12004, kalibrierte Platte Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888. Verarbeitung im Buttering-Floating-Verfahren zur hohlraumfreien Bettung der Fliesen. Fliesenbelag einschließlich fachgerechter Ausbildung aller Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen gemäß DIN 18534 und den gültigen Fliesenrichtlinien Anschluss- und Bewegungsfugen sind elastisch mit geeignetem Dichtstoff auszuführen. Ausführung im Buttering-Floating-Verfahren zur hohlraumfreien Verlegung Material: Feinsteinzeugfliese Materialstärke: 10 mm Untergrund Zementestrich			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Farbe: Sandbeige, nach Bemusterung mit dem Architekten Oberflächenstruktur: unglasiert, matt feine, körnige Strucktur Kanten: rektifiziert Fugenbreite: 3 mm Verlegemuster: nach Verlegeplan des Architekten Format: 30 x 60 cm Rutschhemmung: R11B Sortierung: 1 Sortierung Fugenfarbe: nach Wahl des AG Ausführungsort: OG - Küche, Lager Die Verlegung des Belages mit einem hydraulischen Fertigfugmörtel ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP Einzukalkulieren sind Schnitffliesen an Wand- abschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Leitprodukt: Fabrikat: Agrob Buchtal Serie: Valley Artikelnummer: 430931 (R11.B) Angebotenes Fabrikat Bodenfliesen Hersteller: Produkt:			
		57 m²	EP	GP
01.03.02.3	Verlegen von Bodenfliesen 5x5 cm R11 B			
	Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, mit Fließbetteigenschaften C2 E S1 nach DIN EN 12004, kalibrierte Platte Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888. Fliesenbelag einschließlich fachgerechter Ausbildung aller Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen gemäß gemäß DIN 18534 und den gültigen Fliesenrichtlinien Anschluss- und Bewegungsfugen sind elastisch mit geeignetem Dichtstoff auszuführen. Material: Feinsteinzeugfliese Materialstärke: 10 mm Untergrund Zementestrich Farbe: Sandbeige, nach Bemusterung mit dem Architekten Oberflächenstruktur: unglasiert, matt feine, körnige Strucktur Kanten: rektifiziert Fugenbreite: 3 mm Verlegemuster: nach Verlegeplan des Architekten Format: 5 x 5 cm Rutschhemmung: R11 B - Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Sortierung: 1 Sortierung Fugenfarbe: nach Wahl des AG Ausführungsort: EG- Bad - U3/ OG Bad - Ü 3 Verlegung im 4 seitigen Gefälle 2 % Einbaubereich: Duschbereiche Kinderbäder Die Verlegung des Belages mit einem hydraulischen Fertigfugmörtel ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wand- abschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Leitprodukt: Fabrikat: Agrob Buchtal Serie: Valley Artikelnummer: 052092 (R11.B) Angebotenes Fabrikat Bodenfliesen Hersteller: _____ Produkt: _____			
		3 m²	EP	GP
01.03.02.4	Sockel aus Bodenfliese, 6/30cm Herstellen einer umlaufenden Wischleiste (Sockelleiste) aus keramischen Fliesen im Dünnbettverfahren an senkrechten Wandflächen. Untergrund bestehend aus Fermacell, Gipsbauplatten (GBKI), Putz sowie Beton, fachgerecht zu prüfen und entsprechend vorzubehandeln (Grundierung, Ausgleichs- oder Haftspachtelung) zur Herstellung eines verlegereifen Untergrundes. Verlegung mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettkleber, geeignet für den jeweiligen Untergrund. Fliesenformat Höhe 6 cm aus Bodenfliesen geschnitten. Schnittkanten fachgerecht bearbeitet (geschliffen/entgratet), sichtbare Ausführung in gleichmäßiger Qualität. Ausführung aller erforderlichen Anschnitte, Gehrungen sowie Anpassungen an angrenzende Bauteile. Anschluss: unten an Bodenbelag, mit dauerelastischer Fuge gemäß gesonderter Position Fugenfarbe: wie Bodenbelag / nach Wahl des Auftraggebers			
		40 m	EP	GP
01.03.02.5	Hohlkehlfiesen Herstellen einer umlaufenden (Hohlkehlfiesenaus) keramischen Fliesen im Dünnbettverfahren an senkrechten Wandflächen. Untergrund bestehend aus Fermacell, Gipsbauplatten (GBKI), Putz sowie Beton, fachgerecht zu prüfen und entsprechend vorzubehandeln (Grundierung, Ausgleichs- oder Haftspachtelung) zur Herstellung eines verlegereifen Untergrundes.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Verlegung mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettkleber, geeignet für den jeweiligen Untergrund. Fliesenformat Höhe 10 cm Ausführungs: OG- Küche, Lager, Flur, WC Ausführung aller erforderlichen Anschnitte, Gehrungen sowie Anpassungen an angrenzende Bauteile. <u>incl.</u> hohlraumfreier Verfugung oberhalb der Fliesen im Anschluss zur aufgehenden Wand. Anschluss: unten an Bodenbelag, mit dauerelastischer Fuge gemäß gesonderter Position Fugenfarbe: wie Bodenbelag / nach Wahl des Auftraggebers			
		61 m	EP	GP
01.03.02.6	Bodenfliesen Verlegung im Gefälle Verlegung der Bodenfliesen im bauseitig hergestellten Gefälle (z. B. im Bereich von Duschen und Entwässerungsflächen), einschließlich der hierdurch erforderlichen Anpassungsarbeiten, Zuschnitte sowie erhöhtem Verschnitt. Die Verlegung erfolgt unter Berücksichtigung des vorgegebenen Gefälles gemäß Planunterlagen. Die Mehrleistung umfasst insbesondere: Anpassung der Fliesen an die Gefällegeometrie erhöhten Material- und Arbeitsaufwand durch Zuschnitte erhöhte Anforderungen an die Verlegegenauigkeit Gefälle: gemäß Planung 1-2 % Ausführungsort: OG- Küche/ Lager Ausführung gemäß Zeichnung und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.			
		43 m²	EP	GP
01.03.02.7	Verlegung Dusche 1,00 x 0,80 m Wie Position 01.03.02.6 jedoch: das Verlegen im Gefälle in der Dusche 1,00 x 0,80 m Einbauort: EG/ Bad - U3			
		1 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.02.8	Verlegung Dusche 1,85 x 1,15 m Wie Position 01.03.02.6 (Seite 30) jedoch: das Verlegen im Gefälle in der Dusche 1,85 x 1,15 m Einbauort: OG / Bad - Ü3	1 St	EP	GP
01.03.02.9	Verlegung im Bereich der Abflüsse mit Gefälle Fachgerechte Verlegung von Bodenfliesen im Bereich von Bodenabläufen und Entwässerungspunkten, einschließlich sämtlicher erforderlicher Zuschnitte, Anpassarbeiten und Einpassungen der Fliesen an den Ablaufkörper sowie an die geometrischen Gegebenheiten. Die Leistung umfasst insbesondere: exakte Anpassung der Fliesen an den Ablaufbereich Herstellen von Pass- und Randzuschnitten Berücksichtigung der Ablaufgeometrie und des Fliesenlayouts erhöhte Anforderungen an die Verlegegenauigkeit im Bereich von Durchdringungen und Anschlüssen erhöhter Zeit- und Materialaufwand durch Verschnitt Maße: 60 x 60 cm Gefälle: gemäß Planung 1-2 % Abrechnung je Stück Bodenablauf / Entwässerungspunkt. Ausführung gemäß Zeichnung und Detailplanung.	9 St	EP	GP
01.03.02.10	Winkelabschlussprofil / Boden Liefern und fachgerechtes Einbauen eines Fliesenabschlussprofils, Oberfläche Poliert, für Fliesenbeläge mit einer Belagstärke von ca. 8–15 mm. Material: Edelstahl V4 A Das Profil ist in den Fliesenkleber einzubetten und fluchtgerecht sowie höhengleich mit dem Fliesenbelag auszurichten. Die Fliesen sind sauber an das Profil anzupassen und entsprechend zuzuschneiden. Schnittkanten sind fachgerecht auszuführen. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen wie: Zuschnitt und Anpassung an den Fliesenbelag Einbau im Dünnbettverfahren exakte Ausrichtung und Fixierung Herstellung sauberer Abschlüsse	30 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.02.11	Rundkantenprofile / Boden Liefern und fachgerechtes Einbauen eines Fliesenabschlussprofils, Oberfläche Poliert, für Fliesenbeläge mit einer Belagstärke von ca. 8–15 mm. Material: Edelstahl V4A Das Profil ist in den Fliesenkleber einzubetten und fluchtgerecht sowie höhengleich mit dem Fliesenbelag auszurichten. Die Fliesen sind sauber an das Profil anzupassen und entsprechend zuzuschneiden. Schnittkanten sind fachgerecht auszuführen. Auf alle Innen- und Außenecken sind die entsprechenden Edelstahlecken einzubauen. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen wie: Zuschnitt und Anpassung an den Fliesenbelag Einbau im Dünnbettverfahren exakte Ausrichtung und Fixierung Herstellung sauberer Abschlüsse			
		25 m	EP	GP
Summe Abschnitt 01.03.02			Bodenfliesen, Netto:	.....
01.03.03	Abschnitt Treppenstufen / Podeste			
01.03.03.1	Ausgleichszementestrich, Treppenstufen Herstellen eines Ausgleichszementestrichs auf vorhandenen Treppenstufen als Untergrundvorbereitung zur Aufnahme eines Fliesenbelages im Dünnbettverfahren. Der Estrich ist als zementgebundener, hydraulisch erhärtender Ausgleichsestrich auszuführen, geeignet zur Aufnahme von keramischen Belägen. Estrichart: Zementestrich (CT) gemäß DIN EN 13813 Oberfläche: ebenflächig, maßgenau und belegereif für Dünnbettverlegung Festigkeitsklasse entsprechend der Nutzung und Dicke Ausführung: Untergrundprüfung und Vorbehandlung (Reinigung, Haftbrücke aufbringen) Höhen- und Ebenheitsausgleich der Treppenstufen Herstellung einer gleichmäßigen, tragfähigen und ausreichend rauen Oberfläche zur Aufnahme von Fliesenkleber Einhaltung der Ebenheitstoleranzen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien Leistung umfasst: Lieferung aller Materialien Untergrundvorbereitung Einbau, Verdichten und Abziehen des Estrichs Nachbehandlung (Schutz gegen zu schnelles Austrocknen) Sämtliche Nebenarbeiten zur fertigen Leistung Estrichdicke bis 4,5 cm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	für 1 Stück Stufe, Steigung Untergrund: Stahlbeton Auftrittsbreite: 30 cm Steigungshöhe: 16,36 Treppenbreite: 1,50 m Einbauort: Treppenhaus			Übertrag:
		30 St	EP	GP
01.03.03.2	Ausgleichszementestrich, Treppenstufen Wie Position 01.03.03.1 (Seite 32) jedoch: Ausführung der Treppenstufen wie vor Breite: 2,15 cm Einbauort: Treppe/ Rutsche			
		7 St	EP	GP
01.03.03.3	Ausgleichszementestrich, Treppenpodeste Herstellen eines Ausgleichszementestrichs mit Dämmung auf vorhandenen Treppenpodesten als Untergrundvorbereitung zur Aufnahme eines Fliesenbelages im Dünnbettverfahren. Der Estrich ist als zementgebundener, hydraulisch erhärtender Ausgleichsestrich auszuführen, geeignet zur Aufnahme von keramischen Belägen. Estrichart: Zementestrich (CT) gemäß DIN EN 13813 Oberfläche: ebenflächig, maßgenau und belegereif für Dünnbettverlegung Festigkeitsklasse entsprechend der Nutzung und Dicke Ausführung: Untergrundprüfung und Vorbehandlung (Reinigung) Höhen- und Ebenheitsausgleich der Podestflächen Herstellung einer gleichmäßigen, tragfähigen und ausreichend rauen Oberfläche zur Aufnahme von Fliesenkleber Einhaltung der Ebenheitstoleranzen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien Leistung umfasst: Lieferung aller Materialien Untergrundvorbereitung Einbau, Verdichten und Abziehen des Estrichs Nachbehandlung (Schutz gegen zu schnelles Austrocknen) Sämtliche Nebenarbeiten zur fertigen Leistung Estrichdicke bis 4 - 5 cm Dämmung: 8 cm Untergrund: Stahlbeton			
		7 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.03.4	Bodenfliesen, Feinsteinz., Dünnb. auf die Podeste in Dünnbettmörtel Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, mit Fließbetteigenschaften C2 E S1 nach DIN EN 12004, kalibrierte Platte Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888. Verarbeitung im Buttering-Floating-Verfahren zur hohlraumfreien Bettung der Fliesen. Fliesenbelag einschließlich fachgerechter Ausbildung aller Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen gemäß DIN 18534 und den gültigen Fliesenrichtlinien Anschluss- und Bewegungsfugen sind elastisch mit geeignetem Dichtstoff auszuführen. Ausführung im Buttering-Floating-Verfahren zur hohlraumfreien Verlegung Material: Feinsteinzeugfliese Materialstärke: 10 mm Untergrund: Estrich Farbe: Sandbeige Oberflächenstruktur: unglasiert, matt fein, körnige Struktur Kanten: rektifiziert Fugenbreite: 3 mm Verlegemuster: nach Verlegeplan des Architekten Format: 30 x 60 cm Rutschhemmung: R10 A Sortierung: 1 Sortierung Fugenfarbe: nach Wahl des AG Ausführungsort: Treppenhaus Die Verfügung des Belages mit einem hydraulischen Fertigfugmörtel ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wand- abschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Leitprodukt: Fabrikat: Agrob Bruchtal Serie: Valley Artikelnummer: 052019 (R10.A) Angebotenes Fabrikat Fliesen Hersteller: _____ Produkt: _____	7 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.03.5	Bodenfliesen, Feinsteinz., Dünnb. Tritt- und Setzstufe als Treppenbelag Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, mit Fließbetteigenschaften C2 E S1 nach DIN EN 12004, kalibrierte Platte Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888. Verarbeitung im Buttering-Floating-Verfahren zur hohlraumfreien Bettung der Fliesen. Fliesenbelag einschließlich fachgerechter Ausbildung aller Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen gemäß DIN 18534 und den gültigen Fliesenrichtlinien Anschluss- und Bewegungsfugen sind elastisch mit geeignetem Dichtstoff auszuführen. Ausführung im Buttering-Floating-Verfahren zur hohlraumfreien Verlegung Verlegung als Tritt- und Setzstufen Material: Feinsteinzeug Materialstärke: 10 mm Untergrund: Estrich Farbe: Sandbeige Oberflächenstruktur: unglasiert, matt fein, körnige struktur Kanten: rektifiziert Fugenbreite: 3 mm Verlegemuster: nach Verlegeplan des Architekten Format: 30 x 60 cm Rutschhemmung: R10 A Sortierung: 1 Sortierung Fugenfarbe: nach Wahl des AG Ausführungsort: Treppenhaus Maße - Trittstufe: Breite: 150 cm Tiefe: 30 cm Maße - Setzstufe: Breite: 140 cm Höhe: 16,26 cm Die Verlegung des Belages mit einem hydraulischen Fertigfugmörtel ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wand- abschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen. Leitprodukt: Fabrikat: Agrob Bruchtal Serie: Valley Artikelnummer: 052019 (R10.A)			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Angebotenes Fabrikat Fliesen			Übertrag:
	Hersteller:			
	Produkt:			
		30 St	EP	GP
01.03.03.6	Bodenfliesen, Feinsteinz., Dünnb. Tritt- und Setzstufe als Treppenbelag Wie Position 01.03.03.5 (Seite 35) jedoch: Ausführung der Treppenstufen wie vor Breite: 2,15 cm Einbauort: Treppe/ Rutsche	7 St	EP	GP
01.03.03.7	Sockelfliesen Liefern und Herstellen von Sockelfliesen im Bereich von Treppenanlagen (Tritt- und Setzstufen sowie Podeste), aus dem Material der verlegten Bodenfliesen. Sockelfliesen sind aus den Bodenfliesen passgenau zuzuschneiden und mit gleichmäßiger Höhe herzustellen. Technische Ausführung: Sockelhöhe: 6 cm Material: aus vorhandenen Bodenfliesen (kalibriert) Verlegung im Dünnbettverfahren mit geeignetem, hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel Verfugung mit flexiblem Fugenmörtel, abgestimmt auf das Fliesensystem Ausführung: Verlegung entlang des Treppenverlaufs an: Trittstufen Setzstufen Podestflächen Flucht- und lotgerechte Ausrichtung Saubere Schnittkanten, geschliffen oder gefast Gleichmäßiges Fugenbild entsprechend dem Bodenbelag Ausbildung von Innen- und Außenecken als saubere Gehrung oder mit geeigneten Eckausbildungen Leistung umfasst: Zuschneiden der Sockelfliesen aus Bodenmaterial Lieferung aller erforderlichen Verlege- und Fugenmaterialien			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Verlegen, Ausrichten und Verfugen Herstellung aller erforderlichen Anschlüsse und Eckausbildungen Reinigung der fertigen Flächen Abrechnung: Erfolgt nach Länge der hergestellten Sockelflächen in lfm (laufende Meter). 30 m EP GP			
01.03.03.8	Fugenverschluss, innen Leistungsbeschreibung: Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen sowie deren fachgerechtes Verfüllen mit einem elastischen, hochbelastbaren und chemikalienbeständigen Fugenfüllstoff. Ausführung umfasst: Reinigen und Vorbereiten der Fugenflanken (staub-, fettfrei) Grundierung der Haftflächen gemäß Herstellerangaben Fachgerechtes Einspritzen des Fugenfüllstoffs Glätten der Fugenoberfläche Entsorgung von Reststoffen Materialanforderungen: Dauerelastisch Hohe mechanische Belastbarkeit Beständig gegen übliche Reinigungs- und Chemikalienbelastung Geeignet für Innenräume, insbesondere Nassbereiche Fugenbreite: 15 mm Fugenfarbe: nach Vorgabe Architekt Einbauort: Podest, Tritt - und Setzstufe 40 m EP GP			
01.03.03.9	Treppenstufenkantenprofil Liefern und fachgerechtes Montieren von Treppenstufenkantenprofilen an allen Stufenvorderkanten von Treppenanlagen. Ausführung als Profil aus Edelstahl V4A mit integriertem Befestigungsschenkel, trapezförmig gelocht, zur sicheren Verankerung im Belagssystem. Ausstattung mit austauschbarer Weich-PVC-Einlage, Farbe nach Bemusterung, zur Ausbildung eines optischen Kontrasts zur angrenzenden Fliesenfläche, Farbton anthrazit. Technische Anforderungen: Rutschhemmung: R10A Auftrittsbreite (Sichtbreite): ca. 50 mm Profillänge: 1,5 m je Stufe Verschnittlängen sind unzulässig, es sind passgenaue Profile je Stufe zu verwenden Ausführung: - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
17	LV LOS 21 - Fliesenarbeiten			
01	Titel Fliesen			
01.03	Bereich Fliesen			
	Übertrag: Einbau flucht- und höhengerecht an den Stufenvorderkanten Fester Verbund mit dem Untergrund bzw. Fliesenbelag Exakte Anpassung an die Stufenbreite Saubere Ausbildung der Anschlüsse ohne Überstände oder Beschädigungen Abrechnung: Die Abrechnung erfolgt je eingebauter Stufe (Stk.). Leistung umfasst: Lieferung aller Materialien Zuschneiden (nur passgenau, keine Verschnittverwendung) Einbau und Befestigung der Profile Einlegen der PVC-Einlage Sämtliche Nebenarbeiten zur vollständigen Montage	30 St	EP	GP
01.03.03.10	Profillänge: 2,15 m je Stufe Wie Position 01.03.03.9 (Seite 37) jedoch: Profillänge: 2,15 m je Stufe	7 St	EP	GP
01.03.03.11	Abdecken Liefern und fachgerechtes Verlegen einer Filzbelag als Schutzabdeckung, geeignet für starke Beanspruchung. Materialeigenschaften: Filzbelag Dicke: 8 mm Hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchung Ausführung: Untergrund (fertiger Bodenbelag) ist vor Beginn der Arbeiten gründlich zu reinigen, um Kratzer durch Schmutzpartikel zu vermeiden Abdeckung vollflächig verlegen Stöße sind überlappend auszubilden und fachgerecht zu verkleben, sodass ein durchgehender Schutz gewährleistet ist Anpassung an Raumgeometrien, Einbauten und Anschlüsse erfolgt vor Ort Die Abdeckungsarbeiten sind mit der Bauüberwachung abzustimmen und entsprechend den Bauabläufen auszuführen.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -
Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Leistung umfasst: Lieferung sämtlicher Materialien Reinigen der zu schützenden Flächen Zuschneiden, Verlegen und Verkleben der Abdeckung Sicherstellung der durchgehenden Schutzfunktion während der Nutzungsdauer Rückbau und fachgerechte Entsorgung der Schutzabdeckung nach Angaben der Bauüberwachung.	7 m²	EP	GP
01.03.03.12	Abdeckung, Stufen Liefern und fachgerechtes Verlegen einer Schutzabdeckung auf den Treppenstufen des Treppenhauses (Tritt- und Setzstufen) zum Schutz der Oberflächen während der Bauausführung. Verwendung eines hochverdichteten, thermisch fixierten Recyclingfaser-Vliesmaterials als vorgefertigtes Treppenschutzsystem mit Knickkante. Materialeigenschaften: System aus ultrahocherhitzter Recyclingfaser mit Schmelzfaserzusatz Zusatzlage aus weißem Polyethylenterephthalat (PET)-Spinnvlies Grammatur: ca. 850 g/m² Farbe: grau 100 % dampfdiffusionsoffen Hohe Durchschlags- und Reißfestigkeit Ausführung: Abdeckung der Treppenstufen (Tritt- und Setzstufen) mit passgenauer Anpassung vor Ort Stufenlänge: ca. 1,40 m Anpassung der Stufenabwicklung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten Verwendung eines vorgefertigten Systems mit integrierter Knickkante zur sauberen Ausbildung der Stufengeometrie Die Abdeckung ist allseitig mit geeignetem Klebeband zu fixieren, sodass ein sicherer Halt gewährleistet ist. Das verwendete Klebeband muss sich rückstandsfrei entfernen lassen, ohne Beschädigung oder Verschmutzung des Untergrundes. Leistung umfasst: Lieferung aller Materialien Zuschneiden und Anpassen vor Ort Fixierung der Abdeckung Saubere Ausbildung an Kanten und Anschlüssen Rückbau und fachgerechte Entsorgung nach Angabe der Bauüberwachung.	30 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.03	Bereich	Fliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Abschnitt 01.03.03				
		Terppenstufen / Podeste, Netto:	.....	
Summe Bereich 01.03				
		Fliesen, Netto:	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		Gesamtsumme, Brutto:	.....	
01.04 Bereich Eingansmatte				
01.04.1	MattenrahmenH 20mm V4 A geklebt			
	Leistungsbeschreibung:			
	Liefen und fachgerechtes Einbauen eines umlaufenden Mattenrahmens aus Edelstahl für die Aufnahme einer Sauberlaufmatte in eine vorhandene Estrichaussparung.			
	Technische Ausführung:			
	Bauteil: Mattenrahmen, 4-seitig umlaufend			
	Außenmaß: 1,80 x 2,90 m			
	Profil: Winkelprofil			
	Profilabmessung: 20 x 20 x 4 mm			
	Profilhöhe: 20 mm			
	Werkstoff: Edelstahl V4A (korrosionsbeständig, für Feuchtbereiche geeignet)			
	Eckausbildung: Gehrungsschnitte, fachgerecht verschweißt und geschliffen			
	Einbau und Befestigung:			
	Einbau in bauseits hergestellte Estrichvertiefung			
	Untergrund: Zementestrich			
	Befestigung:			
	Bohren ist nicht zulässig (Fußbodenheizung vorhanden)			
	Befestigung ausschließlich mittels geeignetem, dauerhaften Konstruktionskleber			
	Einmessen und Ausrichten (Nivellement):			
	Rahmen ist exakt in Lage und Höhe auszurichten			
	Oberkante Winkelprofil = OKFF (Oberkante Fertigfußboden)			
	höhengleich zu angrenzenden Bodenbelägen (Vinyl / Fliesen, bauseits)			
	Unterfütterung / Verguss:			
	Vollflächige, hohlraumfreie Unterfütterung des waagerechten Schenkels			
	Verwendung einer wasserfesten, druckstabilen Nivelliermasse			
	Gesamte Rahmeninnenfläche ist entsprechend zu verfüllen / auszugleichen			
	Sicherstellung einer dauerhaft tragfähigen und ebenen Auflagefläche			
	Oberflächenbehandlung:			
	Komplettes Ausstreichen der Innenfläche des Rahmens			
	Ausführung mit 2-komponentiger, wasserfester Beschichtung (2K-System) (Farbe nach Wahl des AG)			
	Gleichmäßiger, deckender Auftrag, geeignet für dauerhafte Feuchtigkeitsbeanspruchung			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.04	Bereich	Eingansmatte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Aufmaß vor Ort Lieferung sämtlicher Materialien inkl. Kleber, Nivelliermasse und Beschichtungssystem Transport, Zuschnitt, Schweiß- und Schleifarbeiten Schutz angrenzender Bauteile Reinigung der Einbaufläche und des fertigen Bauteils Entsorgung von Reststoffen und Verpackungen Abstimmung mit angrenzenden Gewerken (Bodenbelag)			
		1 Stück	EP	GP
01.04.2	Sauberlaufsystem Stahl Kassettenbürsten Leistungsbeschreibung: Liefern und fachgerechtes Verlegen eines hochbelastbaren Sauberlaufsystems (Schmutzfangmatte) für den Innenbereich in einen bauseits vorhandenen und nivellierten Rahmen. Technische Ausführung: System: Sauberlaufmatte, rollbar / segmentiert, lose verlegt Einbauart: lose Einlage in vorhandenen Mattenrahmen Abmessungen: Breite: 1,80 Tiefe (Gehrichtung): 2,90 Systemhöhe: 20 mm Konstruktion: Trägerprofile aus nichtrostendem Stahl Stegabstand: ca. 4 mm Aufgezogen auf hochfeste, korrosionsgeschützte Tragseile Inklusive integrierter Distanzhalter (ca. 5 mm) zur Stabilisierung Belag: Austauschbare, hochabsorbierende Rauhaarrisstreifen Farbe: nach Wahl des Auftraggebers (AG) Eingefasst in Aluminium-Trägerprofile Mit integrierter Mikro-Kratzkante zur Grobschmutzaufnahme Unterseitig mit Trittschalldämmung ausgestattet Belastbarkeit: Geeignet für starke Frequentierung und hohe Schmutzbelastung Raddruckbelastung: bis 20.000 N Bezogen auf Lastfläche gemäß DIN 1072 (200 x 260 mm) Flächenpressung: ca. 38 N/cm² Einbau: Passgenaue Anpassung an vorhandenen Rahmen Ebenflächiges Einlegen ohne Kipp- oder Wackelstellen Sicherstellung der vollflächigen Auflage Funktionsgerechte Ausrichtung in Gehrichtung Aufmaß und Passkontrolle vor Fertigung Lieferung sämtlicher Systemkomponenten			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

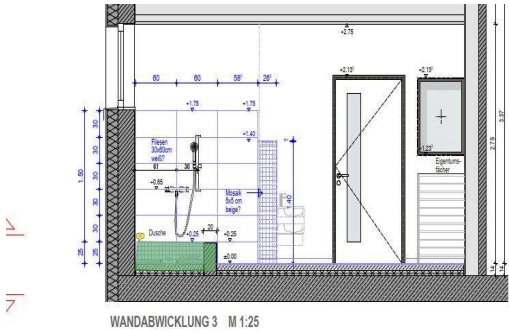
Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.04	Bereich	Eingansmatte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Transport und Einbringen Zuschneiden / Anpassen an Einbausituation Reinigung der Einbaufläche vor Verlegung Abdecken / Schutz der Sauberlaufmatte nach Montage gegen Verschmutzung und Beschädigung bis zur Abnahme			Übertrag:
		1 Stück	EP	GP
Summe Bereich 01.04		Eingansmatte, Netto:		
01.05 Bereich Sonstiges				
01.05.1	Sockel mit Yton - Steinen herstellen und Fliesen Leistungsbeschreibung / Mauer. und Fliesenarbeiten			
	Mauerarbeiten: Herstellen von Sockel aus Porenbetonsteinen als Überlaufschutz gemäß Planunterlagen. Die Porenbetonsteine sind fachgerecht zuzuschneiden, auszurichten und lot- sowie fluchtgerecht auf einer bauseits hergestellten Betonbodenfläche zu errichten. Die Entkopplungsmatte auf dem Boden ist Bestandteil der Leistung und im Einheitspreis einzurechnen. Die Verlegung der Porenbetonsteine erfolgt auf geeigneter Basis (z. B. Dünnbettmörtel oder systemgeeigneter Kleber), einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen wie: Zuschnitt der Steine Ausrichtung und lotrechter Aufbau Verbindung der einzelnen Elemente Anpassung an angrenzende Bauteile			
	Abdichtung: Die Ausführung ist hier in W2- I inkl. herzustellen. inkl. aller innen.-und Außenecken.			
	Fliesenarbeiten: Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel, mit Fließbetteigenschaften C2 E S1 nach DIN EN 12004, kalibrierte Platte Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888. Fliesenbelag einschließlich fachgerechter Ausbildung aller Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen gemäß DIN 18534 und den gültigen Fliesenrichtlinien Anschluss- und Bewegungsfugen sind elastisch mit geeignetem Dichtstoff auszuführen. Material: Feinsteinzeugfliese Materialstärke: 10 mm Untergrund Zementestrich Farbe: Sandbeige, nach Bemusterung mit dem Architekten Oberflächenstruktur: unglasiert, matt feine, körnige Struktur Kanten: rektifiziert Fugenbreite: 3 mm Verlegemuster: nach Verlegeplan des Architekten			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.05	Bereich	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Format: 5 x 5 cm Rutschhemmung: R11 A Sortierung: 1 Sortierung Fugenfarbe: nach Wahl des AG Rundkantenprofile: An allen Ecken liefern und fachgerechtes Einbauen eines Fliesenabschlussprofils, Oberfläche Poliert, für Fliesenbeläge mit einer Belagstärke von ca. 8–15 mm. Material: Edelstahl V4A Das Profil ist in den Fliesenkleber einzubetten und fluchtgerecht sowie höhengleich mit dem Fliesenbelag auszurichten. Die Fliesen sind sauber an das Profil anzupassen und entsprechend zuzuschneiden. Schnittkanten sind fachgerecht auszuführen. Auf alle Innen- und Außenecken sind die entsprechenden Edelstahlbleche einzubauen. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen wie: Zuschnitt und Anpassung an den Fliesenbelag Einbau im Dünnbettverfahren exakte Ausrichtung und Fixierung Herstellung sauberer Abschlüsse Sockelhöhe: 0,25 cm Länge: 1,00 + 1,00 + 0,82 m Breite: 20 cm Ausführung: EG- Bad - U3 / OG Bad - Ü3 Die komplette Ausführung gilt als pauschale Im Plan in grün dargestellt			Übertrag:
	 WANDABWICKLUNG 3 M 1:25			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

Alle Einzelbeträge Netto in EUR

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.05	Bereich	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Hohe mechanische Belastbarkeit Beständig gegen übliche Reinigungs- und Chemikalienbelastung Geeignet für Innenräume, insbesondere Nassbereiche Fugenbreite: 10-15 mm			Übertrag:
		280 m	EP	GP
01.05.3	an Sanitärobjekte Wie Position 01.05.2 (Seite 44) jedoch: die Ausführung an Sanitärobjekte			
		30 m	EP	GP
01.05.4	Trägerplatte Leistungsbeschreibung: Liefern und fachgerechtes Montieren von Trägerplatten zur Aufdopplung von Ablagen im Bereich von Wandversprüngen. Die Leistung umfasst insbesondere: Aufmaß vor Ort Zuschneiden der Platten auf erforderliche Maße Herstellen aller notwendigen Aussparungen (z. B. für Installationen, Befestigungen) Montieren und Ausrichten der Trägerplatten auf geeignetem Untergrund Fachgerechte Verklebung bzw. Befestigung gemäß Herstellervorgaben Verspachteln der Stoßfugen und Übergänge inkl. Einlage von Gewebe Oberflächenvorbereitung für nachfolgende Gewerke Material: Trägerplatte aus extrudiertem Hartschaum Beidseitig zementäre Beschichtung mit Gewebeeinlage Plattenstärke: 10 mm Plattenbreite: bis 25 cm (streifenförmig zugeschnitten) Ausführung: Verarbeitung gemäß den anerkannten Regeln der Technik und Herstellerrichtlinien Untergrundprüfung und ggf. Vorbehandlung im Leistungsumfang enthalten			
		5 m	EP	GP
01.05.5	Gefälleestrich Duschen Estrich als Gefälleestrich mit 4 seitigem Gefälle in Kleinflächen herstellen. In Abstimmung mit der Bauüberwachung. Estrich entspr. dem Estrich und dem Unterbau der anschliessenden Estrichflächen fachgerecht bearbeiten. inkl. herstellen von Gefälle. Zementestrich Estrichflankenvorbereitung, Dämmstreifen, Trittschalldämmung und Schnellestrichmörtel sind einzukalkulieren.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.05	Bereich	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Dämmung: 7-8 cm Estrich: 7,5 cm Maße: 0,80 x 1,00 m Gefälle 2 % Ausführung: EG - Bad - U3 Dusche Zementestrich der Mindestfestigkeitsklasse CT-C35-F5 (ZE 20) als Schnellestrich,(Belegbar 7 Tage) schwimmend, entspr. dem bestehenden Estrich und dem Unterbau der anschliessenden Estrichflächen fachgerecht beiarbeiten. Oberfläche glatt abziehen. Trennlage 0,2 mm PE-Folie Gefälle zu den Bodeneinläufen 4 Seitig	1 St	EP	GP
01.05.6	Gefälleestrich Duschen Wie Position 01.05.5 (Seite 45) jedoch: Maße: 1,80 x 1,12 Einbauort: OG - Bad -Ü3 Dusche	1 St	EP	GP
01.05.7	Estrich Aufzug Leistungsbeschreibung: Liefern und fachgerechtes Herstellen einer Estrichergänzung auf vorhandener Betonaufkantung im Bereich Aufzug. Ausführung umfasst: Untergrundprüfung und vorbereitende Maßnahmen (Reinigung, Entfernen loser Bestandteile, Haftverbesserung) Aufbringen einer geeigneten Haftbrücke gemäß Herstellervorschrift Einbau eines zementgebundenen Estrichs (CT-Estrich) auf bestehender Betonaufkantung Ausbildung höhen- und fluchtgerecht an Bestand anschließen Oberfläche eben, geglättet, zur Aufnahme eines nachfolgenden Belags geeignet Randanschlüsse fachgerecht herstellen Breite: 1,18 m Tiefe: 0,30 m Dicke: 6-8 cm	5 St	EP	GP
Summe Bereich 01.05		Sonstiges, Netto:		
01.06 Bereich Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation				

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.06	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Vorhaltung und Betrieb von Geräten und Maschinen, die Vorhaltung und Betrieb von Geräten und Maschinen, die zur Ausführung der Stundenlohnarbeiten notwendig sind, werden nur dann gesondert verrechnet, wenn diese nicht üblicherweise zum Leistungsbild gehören. Mit der Angebotsunterschrift erklärt der Auftragnehmer gleichzeitig, dass die Verrechnungssätze für Stundenlohnarbeiten unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gelten. In den Verrechnungssätzen der Stundenlohnarbeiten sind außer den Lohn- und Gehaltskosten, Gemeinkosten-, anteile der Sozialkassenbeiträge, vermögenswirk- same Leistungen, sowie sämtliche Lohn- und Gehalts- nebenkosten und Zuschläge enthalten. Fahrten und Fahrtkosten werden nicht vergütet, Fahrzeiten nicht angerechnet. Hinweis Stundenlohnarbeiten Position: Stundenlohnarbeiten - Anzeige, Ausführung und Abrechnung 1. Leistungsbeschreibung: Diese Position betrifft sämtliche Stundenlohnarbeiten, die während der Bauausführung anfallen können und nach vorheriger Zustimmung durch die Bauleitung oder den Auftraggeber (AG) ausgeführt werden müssen. Alle eventuell anfallenden Stundenlohnarbeiten sind im Voraus anzumelden und dürfen nur nach expliziter Genehmigung durch die Bauleitung oder den AG durchgeführt werden. 2. Umfassende Leistungen: a) Anmeldung der Stundenlohnarbeiten: Vor Beginn jeder Stundenlohnarbeit, die nicht bereits im Leistungsverzeichnis (LV) oder in den Pauschalpreisen enthalten ist, ist die betreffende Arbeit der Bauleitung anzuzeigen. Diese Anzeige kann auch telefonisch erfolgen, muss jedoch vor Beginn der Arbeiten durch die Bauleitung oder den AG bestätigt werden. Bei Änderungen im Arbeitsumfang oder bei unvorhergesehenen Aufgaben muss die Zustimmung zur Ausführung der Arbeiten im Vorfeld eingeholt werden. Stundenlohnarbeiten, die ohne die Zustimmung der Bauleitung oder des AG ausgeführt werden, können nicht vergütet werden. b) Ausführung der Arbeiten: Stundenlohnarbeiten dürfen ausschließlich nach der Genehmigung durch die Bauleitung oder den AG ausgeführt werden. Alle durchgeführten Arbeiten sind detailliert zu dokumentieren, wobei für jede geleistete Arbeitsstunde ein genauer Nachweis zu führen ist. Der Verrechnungssatz für alle Stundenlohnarbeiten entspricht dem Satz des Facharbeiters, es sei denn, eine andere Vereinbarung wurde getroffen. c) Nachweis und Abrechnung: Nach der Ausführung der Stundenlohnarbeiten müssen die durchgeführten Arbeitsstunden binnen 6 Werktage von der Bauleitung oder dem AG bescheinigt werden. Die Bescheinigung erfolgt in Form eines Stundennachweises, der die geleisteten Stunden und die erbrachten Leistungen detailliert auflistet. Alle Stundennachweise sind innerhalb von einer Woche nach der Ausführung der Arbeiten an				
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.06	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: die Bauleitung zu übermitteln. Wichtig: Später vorgelegte Rapportzettel oder Stundennachweise, die nach Ablauf der Frist von einer Woche eingereicht werden, werden nicht anerkannt und können nicht abgerechnet werden. d) Abrechnung von Meister, Vorarbeiter und Kundendienstmonteuren: Auch für die Leistungen von Meistern, Vorarbeitern und Kundendienstmonteuren erfolgt die Abrechnung mit dem Stundensatz des Facharbeiters, sofern keine gesonderte Vereinbarung getroffen wurde. e) Abrechnung von Leistungen aus dem LV: Arbeiten, die bereits im Leistungsverzeichnis (LV) oder den Pauschalpreisen des Projekts enthalten sind, werden nicht über Stundenlohn abgerechnet. Für diese Leistungen erfolgt die Abrechnung gemäß den im LV definierten Pauschalpreisen oder Einheitspreisen (EP). Nur Tätigkeiten, die explizit als Stundenlohnarbeiten vereinbart wurden oder außerhalb des im LV vorgesehenen Arbeitsumfangs anfallen, werden mit dem Stundenlohn abgerechnet. 3. Besondere Anforderungen: Die Stundenlohnarbeiten müssen gemäß den spezifischen Anforderungen des Bauprojekts und in Übereinstimmung mit den geltenden Sicherheits- und Bauvorschriften ausgeführt werden. Alle Arbeiten sind fachgerecht und in Übereinstimmung mit den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. 4. Abrechnungseinheit: Abgerechnet wird pro geleistete Arbeitsstunde, basierend auf dem vereinbarten Stundenlohn. Die Abrechnung erfolgt monatlich oder nach Abschluss der jeweiligen Stundenlohnarbeiten und basiert auf den von der Bauleitung oder dem AG bescheinigten Stundennachweisen. 5. Zusätzliche Bemerkungen: Jegliche Änderungen im Leistungsumfang, die Stundenlohnarbeiten erforderlich machen, sind vorher mit der Bauleitung oder dem AG abzustimmen. Nachträgliche Änderungen oder zusätzliche Arbeiten müssen dokumentiert werden und sind durch die Bauleitung oder den AG zu bestätigen, bevor sie durchgeführt werden.			
01.06.1	Facharbeiter/-in, sämtliche Kosten u. Zuschläge 1. Leistungsbeschreibung: Diese Position umfasst die Ausführung sämtlicher Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-innen, welche auf der Baustelle für verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten gemäß den spezifischen Anforderungen des Projekts eingesetzt werden. Der vereinbarte Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Kosten, die mit der Arbeitsleistung verbunden sind, einschließlich Lohn- und Gehaltskosten sowie aller Nebenkosten und Zuschläge. Der Verrechnungssatz ist als Gesamtbetrag pro Arbeitsstunde zu verstehen. 2. Umfassende Leistungen: 2.1 Verrechnungssatz: Der angegebene Verrechnungssatz umfasst alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.06	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Arbeitsleistung der Facharbeiter/-in anfallen. Dies beinhaltet insbesondere, aber nicht ausschließlich: Lohn- und Gehaltskosten: Das Grundgehalt des Facharbeiters bzw. der Facharbeiterin, das auf der Baustelle vereinbarte Stundenhonorar. Lohn- und Gehaltsnebenkosten: Alle gesetzlichen und vertraglichen Abgaben wie Sozialversicherungsbeiträge (Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung), Beiträge zur Unfallversicherung sowie sonstige Sozialabgaben. Zuschläge: Alle tariflichen und gesetzlichen Zuschläge wie Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge, sowie Sonderevergütungen für besondere Arbeitsbedingungen. Lohngebundene und lohnabhängige Kosten: Hierzu zählen sämtliche Zusatzkosten, die durch die Beschäftigung der Arbeitskraft entstehen und an die Lohnhöhe gekoppelt sind, wie z. B. Kosten für Berufsbekleidung, Werkzeuge, Schutzkleidung sowie ggf. Transportkosten. Sonstige Sozialkosten: Beiträge für betriebliche Altersvorsorge, Zusatzleistungen, Unfallversicherung und andere spezifische Sozialleistungen, die dem Arbeitnehmer zugutekommen. Gemeinkosten: Alle indirekten Kosten, die für die Bereitstellung der Arbeitskraft erforderlich sind, wie etwa Verwaltungskosten, Aus- und Weiterbildungskosten, Bürokosten, Kosten für Kommunikation (Telefon, E-Mail), etc. Wagnis und Gewinn: Ein Prozentsatz des Verrechnungssatzes, der zur Deckung des unternehmerischen Risikos, der allgemeinen Geschäftskosten und des Gewinns dient. 2.2 Ausführung der Arbeiten: Die Facharbeiter/-innen führen alle im LV genannten Arbeiten unter Einhaltung der geltenden Vorschriften, Sicherheits- und Gesundheitsbestimmungen aus. Alle notwendigen Tätigkeiten, die mit der Erfüllung des Auftrags zusammenhängen, werden durch Facharbeiter/-innen erledigt, deren Qualifikationen und Tätigkeitsfelder entsprechend den geforderten Standards und Ausbildungen definiert sind. 2.3 Erfassung der Arbeitszeiten: Die Arbeitszeit der Facharbeiter/-innen wird in Stunden erfasst und dokumentiert, wobei Beginn und Ende der Arbeitszeit sowie etwaige Pausen aufgezeichnet werden. Eine genaue Abrechnung der Arbeitsstunden erfolgt gemäß der tatsächlichen Arbeitszeit auf der Baustelle, die regelmäßig und nachweisbar dokumentiert wird. 2.4 Sonderregelungen: Für besondere Aufgaben oder Anforderungen, die während der Ausführung der Arbeiten entstehen (z. B. zusätzliche Arbeiten aufgrund unvorhergesehener Gegebenheiten), wird der Stundenlohn nach vorheriger Abstimmung angepasst und vergütet. Bei Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, an Wochenenden oder Feiertagen, sind entsprechend der geltenden Tarifvereinbarungen und der Bauvorschriften zusätzliche Zuschläge zu zahlen. 3. Besondere Anforderungen: Facharbeiter/-innen müssen die erforderliche Qualifikation und Erfahrung besitzen, die für die spezifischen Aufgaben auf der Baustelle notwendig sind. Dies kann je nach Art der Tätigkeit beispielsweise eine Ausbildung im Handwerk, eine spezielle Zertifizierung oder langjährige Berufserfahrung beinhalten. Alle durch die Facharbeiter/-innen ausgeführten Tätigkeiten müssen den geltenden Sicherheitsvorschriften und den Baustellenrichtlinien entsprechen.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.06	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
4. Abrechnungseinheit: Der Verrechnungssatz gilt für eine Arbeitsstunde pro Facharbeiter/in. Die Abrechnung erfolgt monatlich oder nach Abschluss der vereinbarten Tätigkeiten und auf Grundlage der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es erfolgt eine separate Abrechnung für jede Facharbeiter/in, die auf der Baustelle tätig ist, entsprechend den geleisteten Arbeitsstunden. 5. Zusätzliche Bemerkungen: Der Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die für den Betrieb und die Durchführung der Arbeiten erforderlich sind. Zusätzliche Kosten für spezielle Anforderungen oder Änderungen an der Planung werden separat nach Vereinbarung berechnet. Die Stundenlohnarbeiten müssen nach den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen (z. B. Mindestlohngesetz, Arbeitszeitgesetz) durchgeführt werden. Der Auftraggeber ist berechtigt, die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten sowie die Einhaltung der vereinbarten Verrechnungssätze zu überprüfen.				
		20 Std	EP	GP
01.06.2	Helfer-/in, sämtliche Kosten u. Zuschläge Wie Position 01.06.1 (Seite 48) jedoch: Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in			
		5 Std	EP	GP
	Dokumentation Dokumentation			
01.06.3	Revisionsunterlagen Position: Lieferung sämtlicher notwendiger Revisionsunterlagen 1. Leistungsbeschreibung: Diese Position umfasst die Erstellung, Zusammenstellung und Übermittlung aller erforderlichen Revisionsunterlagen für das Bauvorhaben. Die Revisionsunterlagen müssen alle Änderungen und Anpassungen, die während der Bauausführung an den ursprünglichen Plänen und Dokumenten vorgenommen wurden, korrekt widerspiegeln. 2. Umfassende Leistungen: 2.1 Erstellung der Revisionsunterlagen: Alle Änderungen, Abweichungen und Anpassungen an den Originalplänen und -dokumenten während der Bauausführung sind detailliert in den Revisionsunterlagen zu vermerken. Die Revisionsunterlagen müssen die aktuellsten und finalen Ausführungspläne, Berechnungen,			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17	LV	LOS 21 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Fliesen		
01.06	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
			Gesamt (GP)	
Übertrag:				
technische Änderungen und Prüfberichte enthalten.				
b) Zusammenstellung der Revisionsunterlagen:				
Vollständige Sammlung aller erforderlichen Dokumente, Zeichnungen, Prüfprotokolle und sonstiger relevanter Unterlagen.				
Alle Dokumente müssen klar strukturiert und in einem übersichtlichen Format abgelegt werden.				
2.2 Übermittlung der Revisionsunterlagen:				
Die Revisionsunterlagen sind per E-Mail an die Bauleitung vor der Abnahme des Bauvorhabens zu übermitteln.				
Alle Unterlagen müssen in elektronischer Form (PDF, CAD-Dateien o. ä.) übermittelt werden.				
Die Übermittlung hat vollständig und termingerecht zu erfolgen.				
3. Besondere Anforderungen:				
Die Revisionsunterlagen müssen den gesetzlichen Anforderungen und den vereinbarten Qualitätsstandards entsprechen.				
Es muss sichergestellt werden, dass alle relevanten Änderungen und Anpassungen während der Bauphase erfasst und dokumentiert werden.				
4. Abrechnungseinheit:				
Einheitspreis für die Lieferung und Übermittlung der vollständigen Revisionsunterlagen.				
Separate Vergütung ist nicht erforderlich, sofern keine Sonderanforderungen oder Zusatzleistungen anfallen.				
5. Zusätzliche Bemerkungen:				
Die Bauleitung hat das Recht, die Revisionsunterlagen vor der Abnahme zu prüfen und Rückmeldungen zu geben.				
Bei Unvollständigkeit oder Fehlern in den Revisionsunterlagen sind diese bis zur Abnahme nachzubessern.				
			1 psch	GP
Summe Bereich 01.06		Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation, Netto:		
Summe Titel 01		Fliesen, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		

LV-Zusammenfassung

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

17		LV		LOS 21 - Fliesenarbeiten	
Nr.	Bezeichnung			Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Fliesen		2	.....
01.01	Bereich	Vorarbeiten		15	.....
01.02	Bereich	Abdichtungsarbeiten		18	.....
01.03	Bereich	Fliesen		22	.....
01.03.01	Abschnitt	Wandfliesen		22	.....
01.03.02	Abschnitt	Bodenfliesen		26	.....
01.03.03	Abschnitt	Terppenstufen / Podeste		32	.....
01.04	Bereich	Eingansmatte		40	.....
01.05	Bereich	Sonstiges		42	.....
01.06	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		47	.....
Summe LV 17 LOS 21 - Fliesenarbeiten					
				Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel				zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
..... Anbieter - Unterschrift				<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR